

INHALT	SEITE
<b>80.</b> 1. Nachtragssatzung zur Haushaltsatzung der Kreisstadt Unna für die Haushaltsjahre 2015 und 2016	189
<b>81.</b> 1. Änderungssatzung vom 18.12.2015 zur Satzung über die Abfallbeseitigung in der Kreisstadt Unna vom 19.09.2012	197
<b>82.</b> 6. Änderungssatzung vom 18.12.2015 der Gebührensatzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren in der Kreisstadt Unna vom 27.05.2010	199
<b>83.</b> 11. Änderungssatzung vom 18.12.2015 zur Gebührensatzung über die Abfallbeseitigung in der Stadt Unna vom 17.12.2004	203
<b>84.</b> 14. Änderungssatzung vom 18.12.2015 zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Unna vom 22.01.2002	206
<b>85.</b> 15. Änderungssatzung vom 18.12.2015 der Gebührensatzung zur Abwassersatzung der Stadt Unna vom 18.12.2001	222

INHALT	SEITE
<b>86.</b> Satzung über die 4. Änderung der Satzung der Kreisstadt Unna über die Festlegung der Gemeindegebietsteile und der Höhe des Geldbetrages nach § 51 Abs. 5 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 18.12.2015	226
<b>87.</b> Bekanntmachung des Einleitungsbeschlusses und der Gebietsabgrenzung des Untersuchungsgebietes eines Teilbereiches des Stadtteiles Königsborn	230
<b>88.</b> Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Unna-Lünern Nr. 9 „Am alten Bach“	232
<b>89.</b> Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Unna Nr. 19 „Massener Straße“, 3. Änderung	234
<b>90.</b> Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Unna Nr. 14 „Potsdamer Straße“	236
<b>91.</b> Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Unna-Hemmerde Nr. 14 B „Heckenstraße/nördlich Westhemmerder Weg“	238
<b>92.</b> Bekanntmachung des Wahlleiters der Kreisstadt Unna über die Nachfolge für ein ausgeschiedenes Ratsmitglied	241
<b>93.</b> Flurbereinigungsverfahren Fröndenberg-Ostbüren Verfahrensteilgebiet Fröndenberg-Ostbüren	242
<b>94.</b> Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen vom 18.12.2015 – Autoschau –	244
<b>95.</b> Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen vom 18.12.2015 – Weihnachtsmarkt Unna-Mitte –	246
<b>96.</b> Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen vom 18.12.2015 – Westfalenmarkt –	248

80.

**Bekanntmachung****1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung  
der Kreisstadt Unna für die Haushaltsjahre 2015 und 2016**

Aufgrund des § 81 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2015 (GV. NRW. S. 496), hat der Rat der Kreisstadt Unna mit Beschlüssen vom 26.11.2015 und 17.12.2015 folgende Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung vom 27.11.2014 erlassen:

**§ 1**

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

<b>für das Haushaltsjahr 2015</b>				
	<b>die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge EUR</b>	<b>erhöht um EUR</b>	<b>vermindert um EUR</b>	<b>und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschl. Nachträge festgesetzt auf EUR</b>
<b>Ergebnisplan</b>				
Erträge	132.074.000	9.537.000	2.085.000	139.526.000
Aufwendungen	146.574.000	7.168.000	3.516.000	150.226.000
<b>Finanzplan</b>				
<u>aus der laufenden Verwaltungstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	126.314.000	9.107.000	1.435.000	133.986.000
Auszahlungen	135.472.000	6.713.000	3.156.000	139.029.000
<u>aus der Investitionstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	3.230.000	30.000	2.000	3.258.000
Auszahlungen	11.500.000	13.845.000	6.097.000	19.248.000
<u>aus der Finanzierungstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	20.808.000	14.160.000	10.605.000	24.363.000
Auszahlungen	3.380.000	1.302.000	1.352.000	3.330.000

und

für das Haushaltsjahr 2016				
	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge EUR	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschl. Nachträge festgesetzt auf EUR
<b>Ergebnisplan</b>				
Erträge	138.288.000	11.117.000	7.300.000	142.105.000
Aufwendungen	149.828.000	13.271.000	8.194.000	154.905.000
<b>Finanzplan</b>				
<u>aus der laufenden Verwaltungstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	132.528.000	10.547.000	6.650.000	136.425.000
Auszahlungen	138.378.000	13.111.000	7.684.000	143.805.000
<u>aus der Investitionstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	3.025.000	605.000	240.000	3.390.000
Auszahlungen	7.285.000	5.100.000	4.360.000	8.025.000
<u>aus der Finanzierungstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	13.680.000	5.105.000	2.795.000	15.990.000
Auszahlungen	3.620.000	1.803.000	1.448.000	3.975.000

## § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen (ohne Ausleihungen) erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung

der bisherige für das Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 2.270.000 EUR um 220.000 EUR erhöht und damit auf 2.490.000 EUR

und für das Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 260.000 EUR um 1.625.000 EUR erhöht und damit auf 1.885.000 EUR

festgesetzt.

## § 3

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung der Ausleihungen an städtische Beteiligungen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung für das Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 6.000.000 EUR um 7.500.000 EUR erhöht und damit auf 13.500.000 EUR

und für das Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 4.000.000 EUR um 1.250.000 EUR vermindert und damit auf 2.750.000 EUR

festgesetzt.

#### **§ 4**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung

für das Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 2.442.000 EUR um 1.640.000 EUR erhöht und damit auf 4.082.000 EUR

und für das Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 17.651.000 EUR um 1.115.000 EUR erhöht und damit auf 18.766.000 EUR

festgesetzt.

#### **§ 5**

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund der voraussichtlichen Jahresergebnisse im Ergebnisplan wird gegenüber der bisherigen Festsetzung

für das Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 14.500.000 EUR um 3.800.000 EUR vermindert und damit auf 10.700.000 EUR

für das Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 11.540.000 EUR um 1.260.000 EUR erhöht und damit auf 12.800.000 EUR

festgesetzt.

#### **§ 6**

Der bisher festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird nicht geändert.

#### **§ 7**

Die Steuersätze für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 werden nicht geändert. Die Angabe der Steuersätze in der Haushaltssatzung hat nur deklaratorischen Charakter.

#### **§ 8**

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2020 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

## § 9

In Verbindung mit § 4 Absatz 5 GemHVO gelten die als Anlage beigefügten Bewirtschaftungsregeln.

## § 10

(1) Soweit im Stellenplan der Vermerk „künftig wegfallend“ (kw) angebracht ist, dürfen solche freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe nicht mehr besetzt werden.

(2) Soweit im Stellenplan der Vermerk „künftig umwandeln“ angebracht ist, sind solche freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe in Stellen einer niedrigeren Besoldungsgruppe oder in Angestelltenstellen umzuwandeln.

### **Allgemeine Bewirtschaftungs- und Veranschlagungsregeln nach § 4 Abs. 5 GemHVO**

1. Die Wertgrenze einzelner Investitionsmaßnahmen im Sinne von § 41 Absatz 1 Buchstabe h der Gemeindeordnung NRW beträgt bei Beschaffungen und Baumaßnahmen 50.000 Euro des gesamten Auszahlungsbedarfes je Maßnahme. Letzteres gilt auch für einzelne bauliche Unterhaltungsmaßnahmen.
2. Als Inanspruchnahme gilt bereits die Vergabe von Aufträgen. Die Auszahlungsansätze dürfen nur dann kassenwirksam in Anspruch genommen werden, wenn die rechtzeitige Bereitstellung der Deckungsmittel gesichert ist.

### **Budgetbildung nach § 21 GemHVO in der Ergebnisrechnung**

1. Für nachfolgende Aufwendungen und Erträge werden gesamtstädtische produktübergreifende Budgets gebildet, welche zentral bewirtschaftet werden:

Bewirtschaftung durch das Immobilienmanagement:

- Aufwendungen aus baulichen Instandhaltungsmaßnahmen inklusiv der korrespondierenden Erträge
- Aufwendungen für Strom und Heizenergie
- Aufwendungen für Reinigung in Schulen
- Erträge und Aufwendungen aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden

Bewirtschaftung durch das Personalmanagement: - Personal- und Versorgungsaufwendungen inklusiv der korrespondierenden Erträge
Bewirtschaftung durch das Finanzmanagement: - Abschreibungen von Anlagevermögen bzw. die korrespondierende Auflösung von Sonderposten - Aufwendungen und Erträge aus internen Leistungsverrechnungen - Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen - Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen
Verfüungsmittel des Bürgermeisters

Für die refinanzierten Personalkostenanteile des Jobcenters und des Gebührenhaushaltes Rettungsdienst werden davon getrennte Budgettringe geführt. Minderaufwendungen in diesen Budgettringen stehen nur insoweit für Personalmehraufwendungen an anderen Stellen zur Verfügung, sofern der Refinanzierungsgrad nicht verändert wird.

Über Verschiebungen von Ermächtigungen entscheidet im Einzelfall bis einschließlich 50.000 Euro der Kämmerer, vertretungsweise die Leitung des Finanzmanagements. Für darüber hinaus gehende Beträge entscheidet der Rat.

2. Innerhalb einer Produktgruppe bilden die ordentlichen Erträge und die ordentlichen Aufwendungen ein von der jeweiligen Produktgruppenleitung selbst zu bewirtschaftendes Budget. Mehrerträge dürfen für Mehraufwendungen verwendet werden; im Gegenzug reduzieren Mindererträge die Ermächtigungen für Aufwendungen. In jedem Fall sind mögliche Zweckbestimmungen zu beachten. Die vorgenannten flexiblen Bewirtschaftungsregeln sind nicht auf die zentral bewirtschafteten Budgets anzuwenden.
3. Nach den Geschäftsbereichen des Verwaltungsvorstandes werden die unter Nr. 2 genannten Produktgruppenbudgets zu Vorstandsbudgets zusammengefasst. Verschiebungen zwischen den Produktgruppen eines Vorstandsbudgets erfolgen im Einvernehmen mit dem Finanzmanagement.
4. Verschiebungen von Ermächtigungen zwischen den Vorstandsbudgets erfolgen im Einzelfall bis einschließlich 50.000 Euro durch den

Kämmerer, vertretungsweise durch die Leitung des Finanzmanagements. Für darüber hinaus gehende Beträge entscheidet der Rat.

5. Verschiebungen zwischen einzeln veranschlagten baulichen Unterhaltungsmaßnahmen erfolgen bis einschließlich 50.000 Euro durch den Kämmerer, vertretungsweise durch die Leitung des Finanzmanagements. Bei darüber hinaus gehenden Beträgen entscheidet der Rat.
6. Das Gesamtdeckungsprinzip sieht gemäß § 20 GemHVO u.a. vor, dass Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit dienen. Während Mehreinzahlungen zu Mehrauszahlungen berechtigen, dürfen die vorgenannten Budgetregeln nach § 21 Absatz 3 GemHVO nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.

#### **Budgetbildung nach § 21 GemHVO für Investitionen**

1. Die Ein- und Auszahlungen der Investitionen einer Produktgruppe werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Innerhalb dessen dürfen höhere Einzahlungen für höhere Auszahlungen von Investitionen verwendet werden. Im Gegenzug reduzieren Mindereinzahlungen die Ermächtigungen für Auszahlungen. Verschiebungen von Ermächtigungen erfolgen im Einvernehmen mit dem Finanzmanagement.
2. Nach den Geschäftsbereichen des Verwaltungsvorstandes werden die unter Nr. 1 genannten Produktgruppenbudgets zu Vorstandsbudgets zusammengefasst. Über Verschiebungen von Ermächtigungen zwischen verschiedenen Produktgruppen eines Vorstandsbudgets entscheidet der Kämmerer, vertretungsweise die Leitung des Finanzmanagements.

Verschiebungen von Ermächtigungen zwischen den Vorstandsbudgets erfolgen im Einzelfall bis einschließlich 50.000 Euro durch den Kämmerer, vertretungsweise durch die Leitung des Finanzmanagements. Bei darüber hinaus gehenden Beträgen entscheidet der Rat.

3. Von den o.g. Regelungen bleiben gesonderte einzelne Deckungsvermerke und Zweckbestimmungen bei den jeweiligen Investitionen unberührt. Entsprechendes ist den textlichen Erläuterungen der einzelnen Investitionen zu entnehmen.
4. Verpflichtungsermächtigungen im Gesamthaushalt werden gemäß § 13 Absatz 2 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Entsprechende Verschiebungen obliegen dem Kämmerer, vertretungsweise der Leitung des Finanzmanagements.

## **Über-/außerplanmäßige Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen**

1. Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen nach den vorgenannten Budgetregeln gelten nach § 21 Abs. 2 Satz 3 GemHVO nicht als überplanmäßig.
2. Für außerplanmäßigen Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen gilt § 83 GO NRW. Bei unabweisbaren außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Einzelfall von bis zu 50.000 Euro entscheidet der Kämmerer, vertretungsweise die Leitung des Finanzmanagements. Bei mehr als 50.000 Euro entscheidet der Rat.

## **Berichtswesen**

1. Die Produktgruppenleitungen sind verpflichtet, dem Finanzmanagement mindestens vierteljährlich über den Stand, die voraussichtliche Entwicklung und über sonstige steuerungsrelevante Abweichungen ihrer Produktgruppen-/ Investitionsbudgets zu berichten. Darüber hinaus ist das Finanzmanagement unverzüglich zu informieren, wenn die Einhaltung der Produktgruppen-/ Investitionsbudgets gefährdet ist.
2. Zu den Stichtagen 30.06. und 30.09. berichtet der Kämmerer dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat über Abweichungen des laufenden Jahres von 50.000 Euro und mehr. Darüber hinaus können zum 31.03. (Frühjahresbericht) und 31.12. (Jahresabschlussbericht) Berichterstattungen erfolgen. Ein regelmäßiger Berichtstermin kann bei Erlass einer Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung entfallen.

## **Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2015 und 2016**

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung für die Jahre 2015 und 2016 mit ihren Anlagen ist gemäß § 80 Absatz 5 GO NRW dem Landrat des Kreises Unna als untere staatliche Verwaltungsbehörde mit Schreiben vom 27.11.2015 angezeigt worden.

Gemäß § 76 GO NRW hat die Kreisstadt Unna ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Die nach § 76 Absatz 2 GO NRW erforderliche Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes ist vom Landrat des Kreises Unna als untere staatliche Verwaltungsbehörde mit Verfügung vom 10.12.2015 erteilt worden.

Der 1. Nachtragshaushaltsplan und das Haushaltssicherungskonzept 2015-2020 liegen bis zum Ende der Auslegungsfristen gemäß § 80 Absatz 6 GO NRW i.V.m. § 96 Absatz 2 GO NRW zur Einsichtnahme während der Dienststunden

montags bis donnerstags 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr  
freitags 08.00 bis 12.30 Uhr

im Rathaus der Kreisstadt Unna, Rathausplatz 1, Bürgerservice  
(Erdgeschoss) öffentlich aus

**und** ist unter der Adresse [www.unna.de](http://www.unna.de) im Internet verfügbar.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 7 Abs. 6 GO NRW eine Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen der Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Unna, 18.12.2015

gez. Werner Kolter  
Bürgermeister

Abl.KrStUN 25 – 80 / 18. Dezember 2015

81.

**Bekanntmachung****1. Änderungssatzung vom 18.12.2015 zur Satzung über die Abfallbeseitigung in der Kreisstadt Unna vom 19.09.2012**

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 25. Juni 2015 ([GV. NRW. S. 496](#)), des Artikels 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts vom 24.02.2012 (BGBl. I 2012, S. 212), das durch Artikel 4 des Gesetzes zur Neuordnung des Rechts über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S.1739) geändert worden ist, des § 7 der Verordnung über die Entsorgung von gewerblichen Siedlungsabfällen und von bestimmten Bau- und Abbruchabfällen vom 19.06.2002 (BGBl. I 2002, S. 1938), zuletzt geändert durch Artikel 5 Abs. 23 des Gesetzes zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts vom 24.02.2012 (BGBl. I 2012, S. 212) und des § 5 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LAbfG NRW) vom 21. Juni 1988 (GV. NRW. S. 250 / SGV. NRW. 2061), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes zur Änderung des Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverbandsgesetzes – AAVG und zur Änderung wasserverbandlicher Vorschriften vom 21. März 2013 (GV. NRW. S. 148) sowie des § 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I 1987, S. 602), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes zur Steigerung der Attraktivität des Dienstes in der Bundeswehr vom 13.05.2015 (BGBl. I S. 706) hat der Rat der Kreisstadt Unna in seiner Sitzung am 17.12.2015 folgende 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallbeseitigung in der Kreisstadt Unna vom 19.09.2012 beschlossen:

**§ 1**

Der § 15, Absatz 1, Nummer 1 der Satzung über die Abfallbeseitigung wird wie folgt neu gefasst:

**§ 15****Häufigkeit und Zeit der Leerung**

(1) Die auf dem Grundstück des Abfallbesitzers vorhandenen Abfallbehälter werden werktags wie folgt entleert:

1. Der Abfallbehälter für Restabfall wird im 2-Wochen-Rhythmus oder im 4-Wochen-Rhythmus, je nach Antrag, entleert. Der 1100-Liter Restabfallbehälter wird auf Antrag auch häufiger entleert.

## § 2

### Inkrafttreten

Die 1. Änderungssatzung der Satzung über die Abfallbeseitigung in der Kreisstadt Unna tritt zum 01. Januar 2016 in Kraft.

### **Bekanntmachungsanordnung**

Die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallbeseitigung in der Kreisstadt Unna wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 7 Abs. 6 GO NRW eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung wurde nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht,
- c) der Bürgermeister hat den Beschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Kreisstadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Unna, 18.12.2015

gez. Werner Kolter  
Bürgermeister

Abl.KrStUN 25 – 81 / 18. Dezember 2015

82.

**Bekanntmachung****6. Änderungssatzung vom 18.12.2015 der Gebührensatzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren in der Kreisstadt Unna vom 27. Mai 2010, zuletzt geändert durch die 5. Änderungssatzung vom 22. Dezember 2014**

Der Rat der Kreisstadt Unna hat aufgrund des § 4 des Gesetzes über das Friedhofs- und Bestattungswesen des Landes Nordrhein-Westfalen (Bestattungsgesetz NRW) vom 17. Juni 2003 (GV. NRW. S. 313) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Bestattungsgesetzes vom 09. Juli 2014 (GV. NRW. S. 405) sowie der §§ 2, 4, 5 und 6 Kommunalabgabengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. 610), zuletzt geändert durch Artikel 2 des zweiten Gesetzes zur Änderung des Meldegesetzes vom 8. September 2015 (GV. NRW. S. 666), in Verbindung mit §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein- Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse und zu Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 25. Juni 2015 (GV. NRW. S. 496) in Verbindung mit § 28 der Satzung für die Friedhöfe der Kreisstadt Unna vom 27. Mai 2010 in seiner Sitzung am 17. Dezember 2015 folgende 6. Änderungssatzung der Gebührensatzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren vom 27. Mai 2010 beschlossen:

**§ 1**

**Der § 3 der Gebührensatzung über die Gebühren für die Grabnutzung und Grabstättenerwerb wird wie folgt neu gefasst:**

**§ 3 Gebühren für die Grabnutzung und Grabstättenerwerb****I. Wahlgrabstätten (Erwerb von Grabnutzungsrechten)**

1. Erwerb einer einstelligen Grabstätte mit Pflegeverpflichtung (Einstellige Erdwahlgrabstätte)	2.285,45 €
2. Vorerwerb sowie Verlängerung einer einstelligen Grabstätte mit Pflegeverpflichtung pro Jahr	82,55 €
3. Erwerb einer zweistelligen Grabstätte mit Pflegeverpflichtung (Zweistellige Erdwahlgrabstätte)	2.607,26 €
4. Vorerwerb sowie Verlängerung einer zweistelligen Grabstätte mit Pflegeverpflichtung pro Jahr	96,84 €
5. Erwerb einer drei- oder mehrstelligen Grabstätte mit Pflegeverpflichtung (Drei- bzw. mehrstellige Erdwahlgrabstätte)	2.923,05 €
6. Vorerwerb sowie Verlängerung einer drei- oder mehrstelligen Grabstätte mit Pflegeverpflichtung pro Jahr	109,17 €
7. Erwerb einer Grabstätte für verstorbene Kinder vor Vollendung des 5. Lebensjahres mit Pflegeverpflichtung auf dem Südfriedhof (Kinderwahlgrabstätte)	1.959,88 €
8. Vorerwerb sowie Verlängerung einer Grabstätte für verstorbene Kinder vor Vollendung des 5. Lebensjahres mit Pflegeverpflichtung auf dem Südfriedhof pro Jahr	97,99 €
9. Erwerb einer Grabstätte im Grabkammersystem mit Pflegeverpflichtung (Kammergrabstätte)	3.284,87 €
10. Vorerwerb sowie Verlängerung einer Grabstätte im Grabkammersystem mit Pflegeverpflichtung pro Jahr	218,99 €

11. Erwerb einer Grabstätte für Urnen mit Pflegeverpflichtung (Urnenwahlgrabstätte)	2.125,46 €
12. Vorerwerb sowie Verlängerung einer Urnenwahlgrabstätte mit Pflegeverpflichtung pro Jahr	85,02 €
13. Erwerb einer Grabstätte für Urnen ohne Pflegeverpflichtung mit grabstättenbezogenem Grabmal (Urnenwahlgrabstätte mit grabstättenbezogenem Grabmal)	2.831,92 €
14. Vorerwerb sowie Verlängerung einer Urnenwahlgrabstätte mit grabstättenbezogenem Grabmal ohne Pflegeverpflichtung pro Jahr	113,28 €
<b>II. Reihengrabstätten (Grabstättenenerwerb)</b>	
1. Erwerb einer Grabstätte mit Pflegeverpflichtung (Reihengrabstätte)	2.025,68 €
2. Erwerb einer Grabstätte für verstorbene Kinder vor Vollendung des 5. Lebensjahres mit Pflegeverpflichtung (Kinderreihengrabstätte)	1.945,16 €
3. Erwerb einer Grabstätte ohne Pflegeverpflichtung mit grabstättenbezogenem Grabmal (Reihengrabstätte mit grabstättenbezogenem Grabmal)	2.725,22 €
4. Erwerb einer Grabstätte ohne Pflegeverpflichtung und ohne Kennzeichnung (Anonyme Reihengrabstätte)	2.107,06 €
5. Erwerb einer Grabstätte für Urnen mit Pflegeverpflichtung (Urnenreihengrabstätte)	1.864,21 €
6. Erwerb einer Grabstätte für Urnen ohne Pflegeverpflichtung mit grabstättenbezogenem Grabmal (Urnenreihengrabstätte mit grabstättenbezogenem Grabmal)	2.379,34 €
7. Erwerb einer Grabstätte für Urnen ohne Pflegeverpflichtung und ohne Kennzeichnung (Anonyme Urnenreihengrabstätte)	1.996,68 €

## § 2

**Der § 4 der Gebührensatzung über die Gebühren für Bestattungen und Beisetzungen wird wie folgt neu gefasst:**

### § 4 Gebühren für Bestattungen und Beisetzungen

1. Bestattungsgebühr in einer Grabstätte im Grabkammersystem	548,52 €
2. Bestattungsgebühr in einer Wahlgrabstätte	705,77 €
3. Bestattungsgebühr Kinderreihengrab, Kinderwahlgrab und Kind im Erdwahlgrab	544,64 €
4. Bestattungsgebühr in einer Reihengrabstätte	609,76 €
5. Beisetzungsgebühr für Urnen	485,41 €

## § 3

**Der § 5 der Gebührensatzung über die Gebühren für die Ausgrabung von Leichen und Urnen wird wie folgt neu gefasst:**

### § 5 Gebühren für die Ausgrabung von Leichen und Urnen

1. Ausgrabung einer Leiche, die nach Vollendung des 5. Lebensjahrs verstorben ist	1.562,22 €
2. Ausgrabung einer Leiche, die vor Vollendung des 5. Lebensjahrs verstorben ist	701,62 €
3. Ausgrabung einer Urne	515,79 €
4. Ausgrabung und Wiederbeisetzung einer Urne bei einer Sargbestattung in derselben Grabstätte	535,00 €

**§ 4**

**Der § 6 der Gebührensatzung über die Gebühren für die Nebenleistungen Trauerhalle wird wie folgt neu gefasst:**

**§ 6 Gebühren für die Nebenleistungen Trauerhalle**

1. Abschiedsräume/Aufbahrung	112,75 €
2. Kühlung/Tag	83,72 €
3. Nutzung Waschraum (je 3 Stunden)	68,40 €

**§ 5**

**Der § 7 der Gebührensatzung über die Gebühren für die Nutzung der Trauerhalle wird wie folgt neu gefasst:**

**§ 7 Gebühren für die Nutzung der Trauerhalle**

1. Trauerfeier in der Trauerhalle Südfriedhof 30 Minuten	237,45 €
2. Trauerfeier in der Trauerhalle Südfriedhof 60 Minuten	411,10 €
3. Trauerfeier in der Trauerhalle Niedermassen 30 Minuten	212,64 €
4. Trauerfeier in der Trauerhalle Niedermassen 60 Minuten	372,12 €
5. Trauerfeier in der Trauerhalle Obermassen, Afferde oder Billmerich 30 Minuten	141,76 €
6. Trauerfeier in der Trauerhalle Obermassen, Afferde oder Billmerich 60 Minuten	255,17 €
7. Trauerfeier in der Trauerhalle Südfriedhof -klein- 30 Minuten	141,76 €
8. Trauerfeier in der Trauerhalle Südfriedhof -klein- 60 Minuten	255,17 €

**§ 6**

**Der § 8 der Gebührensatzung über die Verwaltungsgebühren wird wie folgt neu gefasst:**

**§ 8 Verwaltungsgebühren**

1. Genehmigung eines Grabmals, einer Einfassung, Grababdeckung oder sonstigen baulichen Anlage	68,40 €
2. Umschreibung Nutzungsrecht und Zweitschrift einer Urkunde	17,10 €
3. Zulassung von Steinmetzinnen, Steinmetzen, Steinbildhauerinnen und Steinbildhauern	68,40 €
4. Genehmigung von Ausgrabungen und Umbettungen	68,40 €
5. Wartezuschlag Sargbestattung ab dem 5. Lebensjahr in einer Wahl- oder Reihengrabstätte oder im Kammergrab je angefangene ¼ Stunde	28,50 €
6. Wartezuschlag Sargbestattung bis zum 5. Lebensjahr in einer Wahlgrab- und Kinderreihengrabstätte und Urnenbeisetzungen je angefangene ¼ Stunde	14,25 €

## **§ 9 Inkrafttreten**

Diese 6. Änderungssatzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren tritt am 01. Januar 2016 in Kraft.

### **Bekanntmachungsanordnung**

Die 6. Änderungssatzung der Gebührensatzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren in der Kreisstadt Unna wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 7 Abs. 6 GO NRW eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung wurde nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht,
- c) der Bürgermeister hat den Beschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Kreisstadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Unna, 18.12.2015

gez. Werner Kolter  
Bürgermeister

Abl.KrStUN 25 – 82 / 18. Dezember 2015

## 83. Bekanntmachung

### 11. Änderungssatzung vom 18.12.2015 zur Gebührensatzung über die Abfallbeseitigung in der Stadt Unna vom 17.12.2004, zuletzt geändert durch die 10. Änderungssatzung vom 22.12.2014

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 25. Juni 2015 ([GV. NRW. S. 496](#)), der §§ 1, 2, 4, 6, 7 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. S. 610), zuletzt geändert durch Artikel 2 des zweiten Gesetzes zur Änderung des Meldegesetzes vom 08. September 2015 (GV. NRW. S. 666) und des § 5 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LAbfG NRW) vom 21. Juni 1988 (GV. NRW. S. 250 / SGV. NRW. 2061), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes zur Änderung des Altlasten-sanierungs- und Altlastenaufbereitungsverbandsgesetzes – AAVG und zur Änderung wasserverbandlicher Vorschriften vom 21. März 2013 (GV. NRW. S. 148) sowie § 22 der Satzung über die Abfallbeseitigung in der Kreisstadt Unna vom 19.09.2012 hat der Rat der Kreisstadt Unna in seiner Sitzung am 17.12.2015 folgende 11. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Abfallbeseitigung in der Stadt Unna vom 17.12.2004 beschlossen.

#### § 1

Der § 4 (2) der Gebührensatzung über die Abfallbeseitigung wird wie folgt neu gefasst:

#### § 4

##### Gebührenmaßstab und Gebührensatz

(2) Die Gebühren für die Müllgefäße bzw. -behälter betragen pro Jahr:

für ein Gefäß

- im Restmüll:

a) 80 l bei 14-täglicher Leerung	163,08 €
b) 80 l bei 4-wöchentlicher Leerung	81,54 €
c) 120 l bei 14-täglicher Leerung	244,61 €
d) 120 l bei 4-wöchentlicher Leerung	122,31 €
e) 240 l bei 14-täglicher Leerung	489,23 €
f) 240 l bei 4-wöchentlicher Leerung	244,61 €
g) 1.100 l wöchentlicher Leerung	4.484,58 €

Bei wöchentlicher mehrmaliger Entsorgung wird das entsprechend Vielfache der Gebühr für die wöchentliche einmalige Entsorgung erhoben.

h) 1.100 l 14-täglicher Leerung	2.242,29 €
i) 1.100 l 4-wöchentliche Leerung	1.121,14 €
j) 5.500 l (Mulde) bei 14-täglicher Leerung	11.211,44 €
k) 7.000 l (Mulde) bei 14-täglicher Leerung	14.269,11 €
l) je Beistellsack für Restmüll	5,49 €

- im Biomüll:

m) 80 l bei 14-täglicher Leerung	74,13 €
n) 120 l bei 14-täglicher Leerung	111,19 €
o) 240 l bei 14-täglicher Leerung	222,39 €
p) je Beistellsack für Biomüll	2,49 €

q) die Bearbeitungsgebühr Gefäßtausch gem. § 11 Abs. 7 der Satzung über die Abfallbeseitigung in der Kreisstadt Unna beträgt 15,50 Euro

Mit dem Erwerb der Beistellsäcke, die ein zusätzliches Instrument der Abfallbeseitigung sind, wird die Gebühr für die Abfuhr des mit Restmülls bzw. organischen Abfalls gefüllten Papiersackes bezahlt.

## § 2

Der § 5 der Gebührensatzung über die Abfallbeseitigung wird wie folgt neu gefasst.

## § 5

### Gebührenmaßstab und Gebührensatz Servicehof

Für die Annahme von Baum- und Strauchschnitt, Holz und Restmüll auf dem Servicehof werden folgende Gebühren erhoben:

#### **Baum- und Strauchschnitt**

Kleinmenge bis zu 2 Säcken	2,50 €
PKW, inkl. Kombi, nur Kofferraum	3,60 €
PKW, inkl. Kombi, mehr als Kofferraum	7,20 €
PKW, mit Anhänger bis 750 kg	18,00 €
PKW, mit Anhänger über 750 kg, Kleinbusse, Kleintransporter	32,50 €
10-er Karte für Grünschnitt	32,00 €

#### **Holz**

PKW, inkl. Kombi, nur Kofferraum	5,20 €
PKW, inkl. Kombi, mehr als Kofferraum	10,40 €
PKW, mit Anhänger bis 750 kg	26,00 €
PKW, mit Anhänger über 750 kg, Kleinbusse, Kleintransporter	52,00 €

**Sperrmüll**

PKW, inkl. Kombi, nur Kofferraum	12,80 €
PKW, inkl. Kombi, mehr als Kofferraum	23,00 €
PKW, mit Anhänger bis 750 kg	61,00 €
PKW, mit Anhänger über 750 kg, Kleinbusse, Kleintransporter	102,40 €

Die Anlieferung ist auf maximal 4 m<sup>3</sup>/Tag beschränkt.

<b>Restmüll</b> je 70 Liter	5,49 €
<b>Biomüll</b> je 70 Liter	2,49 €

**§ 3****Inkrafttreten**

Die 11. Änderungssatzung der Gebührensatzung über die Abfallbeseitigung in der Stadt Unna tritt zum 01. Januar 2016 in Kraft.

**Bekanntmachungsanordnung**

Die 11. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Abfallbeseitigung in der Stadt Unna wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 7 Abs. 6 GO NRW eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung wurde nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht,
- c) der Bürgermeister hat den Beschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Kreisstadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Unna, 18.12.2015

gez. Werner Kolter  
Bürgermeister

## 84. Bekanntmachung

### 14. Änderungssatzung vom 18.12.2015 zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Unna vom 22.01.2002, zuletzt geändert durch die 13. Änderungssatzung vom 22.12.2014

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 25. Juni 2015 ([GV. NRW. S. 496](#)), der §§ 1, 2, 4, 6, 7 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. S. 610), zuletzt geändert durch Artikel 2 des zweiten Gesetzes zur Änderung des Meldegesetzes vom 08. September 2015 (GV. NRW. S. 666) sowie der §§ 1 bis 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG NRW) vom 18.12.1975 (GV. NRW. S. 706 / SGV. NRW. 2061), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Siebten Gesetzes zur Änderung der gesetzlichen Befristungen im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales sowie zur Änderung weiterer Gesetze vom 2. Oktober 2014 ([GV. NRW. S. 622](#)), hat der Rat der Kreisstadt Unna in seiner Sitzung am 17.12.2015 folgende 14. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 22.01.2002 beschlossen.

#### § 1

Das gemäß § 2 der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 22.01.2002 als Bestandteil dieser Satzung aufgeführte Straßenreinigungsverzeichnis wird wie folgt neu gefasst:

Straßenname	Ortsteil	Straßen- gruppen	RK	Bemerkungen
Ackerstraße	Mi	A	III	außer Stichstraßen
Ackerstraße	Mi	A	V	Stichstraßen
Adalbert-Stifter-Straße	Ma	A	V	
Adeline-Jöster-Weg	Ue	A	V	
Adlerweg	Af	A	V	
Adolph-Kolping-Weg	Mi	A	III	
Afferder Weg	Mi	ÜÖ	III	ab Friedrich-Ebert-Straße bis Hausnummer 70
Ahornstraße	Mi	I	III	
Ajkaer Straße	Kö	A	V	
Akazienweg	Mi	A	III	
Alfred-Nobel-Straße	Mi/Ue	IO	III	
Alleestraße	Ke	A	VI	ab Fröndenberger Straße bis Hausnummer 13, einschließlich Stichstraße bis Wendehammer

<b>Straßenname</b>	<b>Ortsteil</b>	<b>Straßen- gruppen</b>	<b>RK</b>	<b>Bemerkungen</b>
Altendorfer Straße	Bi	UO	III	ab Billmericher Dorfstraße bis Zum Südfeld (Ortsdurchfahrt)
Am Afferder Mühlbach	Af	A	V	
Am alten Bach	Lü	A	V	ab Lünerner Dorfstraße bis Brücke Lünerner Bach
Am alten Schacht	Kö	A	V	
Am Bahnhof	He	A	VI	Privatstraße, öffentlich gewidmet
Am Born	Ma	A	V	
Am Brauck	Wh	A	-	außerhalb der geschlossenen Ortslage
Am Budberg	Mi	A	III	
Am Dieken	Ma	A	V	
Am Dorfkamp	Bi	A	V	nach Widmung
Am Drostgraben	Ue	A	V	
Am Freizeitbad	Ma	A	III	ab Kleistraße bis Hausnummer 10
Am Gasometer	Kö	A	IV	ab Schlägelstraße bis Industriestraße, außer Stichstraßen
Am Gasometer	Kö	A	VI	Stichstraßen
Am Griffelmarkt	Ke	A	V	
Am Hang	Mi	A	III	
Am Hertinger Tor	Mi	A	V	
Am Holtmannsgarten	Ue	A	V	
Am Kastanienhof	Mi	A	III	
Am Keilbrink	Lü	A	VI	
Am Kesseborn	Ke	A	VI	
Am Koppelbrink	Af	A	VI	
Am Loerweg	Ke	A	V	ab Fröndberger Straße bis Auf dem Rott und Stichstraßen
Am Ludwigsbau	Kö	A	III	
Am Ostenberg	Bi	UO	III	ab Auf der Höhe bis Billmericher Dorfstraße (Ortsdurchfahrt)
Am Pfauenufer	Ma	A	III	ab Siegfriedstraße bis Im Kamp
Am Pfauenufer	Ma	A	V	Bereich außer "ab Siegfriedstraße bis Im Kamp"
Am Predigtstuhl	Mi	A	III	ab Talstraße bis Rehfeuters Kamp
Am Predigtstuhl	Mi	A	V	Bereich außer "ab Talstraße bis Rehfeuters Kamp"
Am Rabenkamp	Ma	A	V	
Am Ringofen	Mi	A	III	
Am Roten Gradienwerk	Kö/Af	A	III	außer Stichstraßen
Am Roten Gradienwerk	Kö/Af	A	V	Stichstraßen
Am Rüschebach	He	A	VI	
Am Rüterbusch	Bi	A	VI	
Am Rutenborn	Bi	A	VI	
Am Salinengraben	Kö	A	III	
Am Schleppwege	Ma	A	V	ab Massener Kirchweg bis Hausnummer 8
Am Steinknapp	Bi	A	V	
Am Stuckenberg	Ma	A	V	
Am Südfriedhof	Mi	A	III	ab Kessebürener Weg bis Inge-Donnepp-Straße, außer Stichstraßen
Am Südfriedhof	Mi	A	V	Stichstraßen
Am Teich	Af	A	VI	
Am Tiggesgraben	Mi	A	III	
Am Ufer	Bi	A	VI	
Am Wilhelmsbau	Kö	A	III	

Straßenname	Ortsteil	Straßen- gruppen	RK	Bemerkungen
Am Zechendamm	Ma	A	V	
An der alten Mühle	He	A	VI	
An der alten Schmiede	Lü	A	V	
An der Feuermaschine	Af	A	III	
An der Laar	Lü	A	VI	
An der Röhrenstrecke	Kö	A	III	ab Schützenstraße bis Blumenstraße
An der Röhrenstrecke	Kö	A	V	ab Blumenstraße bis Salinengraben
An der Schwarzen Saline	Af	A	V	
An der Steinkuhle	Mi	A	V	
An der Vaerstbrücke	Kö	A	V	
Annette-von-Droste- Hülshoff-Straße	Mi	A	IV	
Aspersweg	Mi	A	V	
Asternweg	Kö	A	V	
Astrid-Lindgren-Straße	Mi	A	IV	
Auf dem Höing	Ue	A	V	
Auf dem Rott	Ke	A	VI	ab Am Loerweg bis Fröndenberger Straße und Stichstraßen
Auf dem Siepen	He	I	III	
Auf dem Tigge	Ma	A	V	
Auf dem Winkel	He	A	V	ab Westhemmerder Weg bis Hemmerder Dorfstraße
Auf der Bleiche	Ma	A	V	
Auf der Bredde	Mi	A	V	
Auf der Höhe	Bi	A	VI	
Auf der Tüte	Ma	A	IV	
Aufm Kley	Bi	A	VI	ab Zum Südfeld bis Hausnummer 10
Augustastraße	Kö	A	III	
August-Bebel-Straße	Mi	A	V	
Augustin-Wibbelt-Straße	Mi	A	III	außer Sackgasse (Wendehammer)
Augustin-Wibbelt-Straße	Mi	A	V	Sackgasse (Wendehammer)
August-Schmidt-Straße	Kö	A	VI	
Bachstraße	Mi	A	III	
Bahnhofstraße	Mi	FGZ	I	ab Markt bis Königsborner Tor
Bahnhofstraße	Mi	IO	II	Königsborner Tor bis Ostring, außer Hausnummer 63 (Bereich alter Busbahnhof) und Busbahnhof
Bahnhofstraße Nr. 63 (Bereich alter Busbahnhof)	Mi	FGZ	I	
Bahnhofstraße, Busbahnhof	Mi	FGZ	I	
Barbaraweg	Kö	A	VI	
Baumschulenweg	Mi	A	V	
Baumstraße	Ke	ÜÖ	-	Kreisstraße, außerhalb Ortsdurchfahrt
Beethovenring	Mi	ÜÖ	II	
Bergenkamp	Mi	A	III	
Bergische Straße	Mi	IO	III	
Bergpfad	Mi	A	III	
Bergstraße	Ma	A	V	
Bergweg	Bi	A	V	
Berliner Allee	Mi	IO	III	
Bertha-von-Suttner-Allee	Mi	A	III	
Bertolt-Brecht-Straße	Ma	A	V	
Biesenkamp	Ma	A	V	

<b>Straßenname</b>	<b>Ortsteil</b>	<b>Straßen- gruppen</b>	<b>RK</b>	<b>Bemerkungen</b>
Billmericher Dorfstraße	Bi	A	V	
Birkenweg	Mi	A	III	
Bismarckstraße	Ma	IO	III	ab Massener Hellweg bis Eisenbahn
Blumenstraße	Kö	A	III	
Bocksdomweg	Ue	A	VI	
Bockumpfad	Mi		IV	Fußweg
Bockumweg	Mi	A	III	
Böckenweg	Si	A	VI	
Böringkamp	He	A	VI	
Borchardstraße	Lü	A	VI	
Borgmühl	Ue			Feldweg
Bornekampstraße	Mi	A	III	ab Südring bis B1, außer Stichstraßen
Bornekampstraße	Mi	A	VI	Stichstraßen
Bornekampstraße	Mi	A	III	ab B1 bis Martinstraße
Bornekampstraße	Mi	A	VI	ab B1 bis Talstraße (Hausnummer 44 - 54)
Bornstraße	Mi	A	V	
Bremer Straße	Kö	A	III	
Breslauer Straße	Mi	A	III	
Brockhausstraße	Mi	A	III	
Bruchstraße	Mü	ÜÖ	III	
Brunnenhäuserstraße	Kö	A	III	
Buchenstraße	Mi	A	III	außer Stichstraßen
Buchenstraße	Mi	A	V	Stichstraßen
Buchsbaumweg	Mi	A	V	
Buderusstraße	Ma	IO	III	Hauptzug, ohne Stichstraßen
Buderusstraße	Ma	A	V	Stichstraßen
Büddenberg	Ma	A	III	ab Hansastraße bis Bundesautobahn
Büddenberg	Mi	A	III	ab Massener Straße bis Eisenbahn
Burgring	Mi	A	III	
Burgstraße	Mi	IO	III	
Buschstraße	Bi	UÖ	V	ab Hillering bis Waldstraße
Bussardstraße	Af	A	III	außer Fußwege
Bussardstraße	Af	A	V	Fußwege
Carl-Zuckmayer-Straße	Ma	A	V	
Clara-Schumann-Straße	Mi	A	IV	
Colonie	Kö	A	V	
Dahlienstraße	Kö	A	III	
Dahlweg	St	A	V	
Damaschkeweg	Mi	A	III	
Danziger Straße	Mi	A	III	
Die Rüsche	He			Fußweg
Dietrich-Bonhoeffer-Weg	He	A	V	
Döbelner Straße	Mi	IO	III	
Dornsteinweg	Kö	A	III	
Dorotheenhof	Kö	A	III	
Dorotheenstraße	Kö	A	III	
Dortmunder Straße	Af	ÜÖ	IV	von Hausnummer 52 bis 21 (Ortsdurchfahrt)
Dortmunder Straße	Ma	UO	III	von Hausnummer 96 bis Buderusstraße (Ortsdurchfahrt)
Dr.-Rudolf-Quast-Straße	Mi	IO	III	
Dreherstraße	Kö	A	III	

Straßenname	Ortsteil	Straßen- gruppen	RK	Bemerkungen
Dreihausen	He	A	VI	
Dreishofstraße	Ue	A	IV	außer Stichstraßen und Bereich "ab Im Stift bis Hausnummer 17"
Dreishofstraße	Ue	A	V	ab Im Stift bis Hausnummer 17 und Stichstraßen
Dresdner Straße	Kö	A	III	
Dreuscherstraße	Lü	A	VI	
Drosselweg	Bi			Privatstraße, nicht gewidmet
Dürerstraße	Mi	A	III	
Edith-Stein-Straße	Mi	A	IV	
Effertzstraße	Kö	A	III	
Eibenweg	Mi	A	VI	
Eichendorffweg	Mi	A	V	
Eichenstraße	Mi	IO	III	
Eiligenkamp	Ma	A	V	
Einsteinstraße	Ue	IO	III	
Eintrachtstraße	Ma	A	V	
Elisabeth-Schwarzhaupt-Straße	Mi	A	IV	
Elsa-Brändström-Straße	Mi	A	IV	
Elserstraße	St	A	VI	
Emil-Bennemann-Straße	Ma	A	V	
Emscherstraße	Ma	A	IV	
Erbsälzerweg	Kö	A	III	ab Vaersthausener Straße bis Hausnummer 6 b
Erich Kästner-Straße	Ma	A	V	
Erlenweg	Mi	A	IV	
Eschenweg	Mi	A	IV	
Eulenstraße	Mi	IO	III	
Falkstraße	Mi	IO	III	ab Massener Straße bis Eichenstraße
Falkstraße	Mi	A	III	ab Eichenstraße bis Kiefernweg
Fanny-Mendelssohn-Straße	Mi	A	V	
Feldmühlenweg	He	A	VI	
Feldstraße	Mi	UO	III	ab Massener Straße bis Hausnummer 20, Ortsdurchfahrt
Feuerdornweg	Ue	A	V	
Fichtenweg	Mi	A	VI	
Fliederstraße	Kö	A	III	
Florianstraße	Ma	A	III	
Flügelstraße	Mi	IO	I	ab Hertinger Straße bis Hausnummer 13
Flügelstraße	Mi	IO	II	ab Hausnummer 13 bis Gürtelstraße
Föhrenweg	Mi	A	V	
Formerstraße	Kö	IO	III	
Frankfurter Straße	Kö	A	III	außer Stichwege
Frankfurter Straße	Mi	A	V	Stichwege
Freiligrathstraße	Mi	A	III	ab Morgenstraße bis Lessingstraße
Freiligrathstraße	Mi	A	V	ab Lessingstraße bis Körnerstraße
Friedensstraße	Ma	A	V	
Friedhofsweg	He	A	VI	
Friedrich-Ebert-Straße	Mi/Kö	ÜÖ	III	
Friedrich-List-Straße	Mi	A	III	außer Sackgasse
Friedrich-List-Straße	Mi	A	V	Sackgasse (von August-Bebel-Straße bis Ende)
Friedrichstraße	Kö	A	V	

Straßenname	Ortsteil	Straßen- gruppen	RK	Bemerkungen
Friedrich-Winter-Straße	Kö	A	V	
Fröndenberger Straße	Ke	ÜÖ	III	ab Eisenbahnbrücke bis Am Loerweg
Fröndenberger Straße	Ke	ÜÖ	V	ab Am Loerweg bis Auf dem Rott
Gabelsbergerstraße	Kö	A	III	
Gadumerstraße	Kö/Af	IO	III	
Gartenstraße	Mi	A	V	
Gerberstraße	Ma	A	V	
Gerhart-Hauptmann-Straße	Mi	IO	III	
Gerichtsstraße	Mi	A	III	
Gertrudenstraße	Kö	A	III	
Gesellschaftsstraße	Mi	IO	III	ab Bahnhofstraße bis Schäferstraße
Gesellschaftsstraße	Mi	IO	V	ab Schäferstraße bis Klosterstraße
Gießelstraße	Kö	IO	III	
Ginsterweg	Mi	A	III	
Glückaufstraße	Mi	A	III	
Glückaufweg	Mi	A	IV	Fußweg
Goethestraße	Mi	A	III	ab Am Südfriedhof bis B 1
Goethestraße	Mi	A	V	ab B 1 bis Pestalozzistraße
Goethestraße	Mi	A	IV	ab Pestalozzistraße bis Iserlohner Straße
Grabengasse	Mi	A	III	
Grenzstraße	Mi	A	V	
Grillostraße	Kö	A	III	
Große Wiese	Ma	A	IV	
Grüner Weg	He	A	VI	
Grünstraße	Mi	A	V	
Gudrunstraße	Ma	A	V	von Massener Hellweg bis Hausnummer 17
Güldener Trog	Mi	A	V	
Gürtelstraße	Mi	IO	III	
Gut Bimberg	Lü			außerhalb geschlossener Ortslage
Gutenbergstraße	Ma	A	-	Privatstraße, nicht gewidmet
Gutglück-Weg	Bi	A	V	ab Hertingerstraße bis Hausnummer 7, 7a
Gutsweg	Wh	A	VI	
Habbeskamp	Lü	A	V	
Habbesweg	Mi			Privatstraße, nicht öffentlich gewidmet
Habichtstraße	Kö	A	III	außer Stichstraßen
Habichtstraße	Kö	A	V	Stichstraßen
Hacheney	St	IO		außerhalb der geschlossenen Ortslage
Hainbuchenweg	Mi	A	V	
Haldenstraße	Ma			Fuß- und Radweg, außerhalb geschlossener Ortslage
Hallohweg	Af	A	III	von Hausnummer 77 bis Kamener Straße
Hamburger Straße	Kö	A	III	
Hammer Straße	Mi/Kö	ÜÖ	III	ab Friedrich-Ebert-Straße bis Hausnummer 92
Hammer Straße	Kö	A	III	Abzweigung (Bereich ab Hausnummer 92a bis Hausnummer 102d)
Händelstraße	Mi	A	V	
Handwerkstraße	Ma	IO	III	
Hansastraße	Mi/Ma	ÜÖ	III	außer Stichstraßen
Hansastraße	Mi/Ma	A	V	Stichstraßen
Hans-Böckler-Straße	Mi	IO	III	
Hardenbergstraße	Kö	A	III	

Straßenname	Ortsteil	Straßen- gruppen	RK	Bemerkungen
Harkortstraße	Mi	A	III	
Hauptstraße	Si	UO	V	Bereich von Hausnummer 3 bis Hausnummer 15 (Ortsdurchfahrt)
Hebbelstraße	Mi	A	III	
Heckenstraße	He	A	VI	
Heckmanns Winkel	Ma	A	V	
Heereener Straße	Mü	ÜÖ	III	ab Im Erley bis Mühlhausener Dorfstraße
Heereener Straße	Mü	UO	V	ab Mühlhausener Dorfstraße bis Mühlhausener Hellweg
Heggeweg	Mü	A	V	
Heidestraße	Kö	A	V	
Heimsaat	Si	A	VI	
Heinrich-Heine-Straße	Ma	A	V	
Heinrich-Hertz-Straße	Ue		III	nach Widmung
Heinrich-Kopp-Straße	He	A	V	
Heinrich-Lange-Weg	Mü	A	V	
Heinrichstraße	Kö	A	III	
Heisenbergstraße	Mi	IO	III	
Helene-Weber-Straße	Mi	A	IV	
Hellweg	Mi	IO	III	ab Eisenbahnbrücke bis Uhlandstraße
Hellweg	Mi	A	III	ab Uhlandstraße bis Morgenstraße (Wendehammer)
Hellweg	Mi	A	V	ab Lessingstraße bis Breitenbachgelände
Hemmerder Bahnhofstraße	He	IO	III	
Hemmerder Dorfstraße	He	ÜÖ	III	
Hemmerder Hellweg	He	A	VI	
Hemmerder Kirchplatz	He	A	VI	
Hemmerder Landwehr	He	A	V	
Hemmerder Tigge	He	A	VI	
Hemmerder Wallgraben	He	A	V	
Hemmerder Weg	Wh	ÜÖ		Kreisstraße, außerhalb der Ortsdurchfahrt
Herderstraße	Mi	A	III	ab Morgenstraße bis Herderstraße 5
Herderstraße	Mi	A	III	ab Jahnstraße bis Kessebürener Weg
Herderstraße	Mi	A	V	ab Kessebürener Weg bis Wendehammer
Hermann-Hesse-Straße	Mi	A	V	
Hermann-Plater-Straße	He	A	VI	
Hermann-von-Röell-Straße	Lü	A	V	
Hermannstraße	Kö	A	III	
Hertingerstraße	Mi	FGZ	I	ab Markt bis Flügelstraße
Hertingerstraße	Mi	IO	I	ab Flügelstraße bis Hausnummer 26
Hertingerstraße	Mi	IO	II	ab Hausnummer 28 bis Käthe-Kollwitz-Ring
Hertingerstraße	Mi	ÜÖ	III	ab Käthe-Kollwitz-Ring bis Hausnummer 110
Hertingerstraße	Mi	UO		ab Hausnummer 110 bis Türkenstraße, Kreisstraße außerhalb Ortsdurchfahrt
Hertingerstraße	Mi	UO	-	ab Türkenstraße bis Hillering, außerhalb geschlossener Ortslage
Hibbingser Weg	Mi	A	V	
Hibiskusweg	Kö	A	V	
Hillering	Bi			Landesstraße, außerhalb Ortsdurchfahrt
Hinter dem Holz	Lü	A	-	außerhalb geschlossener Ortslage
Hinterm Gradierwerk	Kö	A	III	

Straßenname	Ortsteil	Straßen- gruppen	RK	Bemerkungen
Hinterm Südfriedhof	Mi	A	V	
Hinterstraße	Lü	A	VI	
Hochstraße	Mi	IÖ	III	
Höhenstraße	Mi	A	V	
Höingstraße	Mi	IÖ	III	
Hohlweg	Mü	A	V	
Holbeinstraße	Mi	A	III	
Hollmanns Kamp	He	A	VI	
Holtumer Weg	He	A	VI	
Holzwickeder Straße	Bi	IÖ	V	
Hortensienweg	Kö/Ue	A	V	
Hubert-Biernat-Straße	Kö	IÖ	III	
Ida-von-Bodelschwingh- Weg	Ue	A	V	
Im Böckenfeld	Kö			Privatstraße, nicht gewidmet
Im Erley	Mü	A	VI	ab Heerener Straße bis Hausnummer 5
Im grünen Winkel	Mi	A	III	
Im Kamp	Ma	IÖ	III	außer Stichstraßen
Im Kamp	Ma	A	V	Stichstraßen
Im Ostkamp	He	A	VI	
Im Rutental	Mi	A	III	
Im Stift	Ue	A	V	
Im stillen Winkel	Lü	A	VI	
Im Storksbach	Mü	A	VI	
Im Vollhorst	Af	A	VI	
Im Wiesengrund	Ma	A	V	
In den Bruchgärten	Mü	A	VI	
In der Grachte	He	A	VI	
In der Külle	Af	A	VI	
Industriestraße	Kö	A	III	
Inge-Donnepp-Straße	Mi	A	IV	
Ingeborg-Bachmann-Straße	Mi	A	IV	
Iserlohner Straße	Mi	ÜÖ	III	ab Wasserstraße bis Bundesautobahn
Iserlohner Straße	Mi	UO	V	ab Bundesautobahn bis BAB Anschlussstelle Unna-Süd
Isinggrund	He	A	VI	
Issac-Newton-Straße	Mi		III	nach Widmung
Jägerweg	Mi	A	III	außer Stichstraßen
Jägerweg	Mi	A	V	Stichstraßen
Jahnstraße	Mi	A	III	
Jasminweg	Mi	A	IV	
Josef-Ströthoff-Straße	Mi	A	I	ab Hertinger Straße bis Grabengasse
Josef-Ströthoff-Straße	Mi	A	II	ab Grabengasse bis Wasserstraße
Käthe-Kollwitz-Ring	Mi	ÜÖ	II	
Kamener Straße	Kö	UO	III	ab Eisenbahnunterführung bis Hausnummer 125
Kampstraße	Mi	A	III	
Kantstraße	Mi	ÜÖ	II	
Karlstraße	Ma	A	V	
Karteneck	Mü	A	VI	
Karweg	Mi	A	III	
Katharinenplatz	Mi	FGZ	I	

Straßenname	Ortsteil	Straßen- gruppen	RK	Bemerkungen
Keppstraße	Bi	A	V	
Kessebürener Dorfstraße	Ke	A	VI	
Kessebürener Landwehr	Ke	A	V	
Kessebürener Weg	Mi	ÜÖ	III	ab Wasserstraße bis B1 (Werler Straße)
Kessebürener Weg	Mi	ÜÖ	V	ab B 1 bis Fröndenberger Straße
Kiefernweg	Mi	A	III	außer Stichstraßen
Kiefernweg	Mi	A	V	Stichstraßen
Kieler Straße	Kö	A	III	
Kirchplatz	Mi	A	III	
Kirchstraße	Mi	A	V	
Kirschbaumallee	Mi	A	VI	
Kleine Buderusstraße	Ma	A	V	
Kleine Burgstraße	Mi	IO	III	
Kleistraße	Ma	UO	III	von Massener Hellweg bis Massener Kirchweg, außer Stichstraße Hausnummern 30 - 40 und Stichstraße Hausnummern 86 - 94
Kleistraße	Ma	A	V	Stichstraße Hausnummern 30 - 40 und Stichstraße Hausnummern 86 - 94
Kletterpoth	Mi	A	III	
Kletterstraße	Ma	A	V	
Klopstockstraße	Mi	A	III	
Klosterstraße	Mi	IO	III	ab Bahnhofstraße bis Klosterstraße 12
Klosterstraße	Mi	IO	IV	nach Klosterstraße 12 bis Gerhart-Hauptmann- Straße
Klosterstraße	Mi	IO	III	ab Gerhart-Hauptmann-Straße bis Massener Straße
Klosterwall	Mi	A	V	
Kluse	Bi	ÜÖ		Kreisstraße, außerhalb der Ortsdurchfahrt
Knappenstraße	Kö	A	III	
Königsberger Straße	Mi	A	III	
Königsborner Straße	Ma	A	III	ab Mittelstraße bis Bundesautobahn, außer Stichstraßen
Königsborner Straße	Ma	A	-	ab Bundesautobahn bis Eisenbahnbrücke, außerhalb geschlossener Ortslage
Königsborner Straße	Ma	A	V	ab Eisenbahnbrücke bis Afferder Weg, Stichstraßen
Königstraße	He	A	VI	
Körnerstraße	Mi	A	III	ab Morgenstraße bis Lessingstraße
Körnerstraße	Mi	A	IV	ab Lessingstraße bis Hellweg
Koppelweg	Ma	A	V	
Kornstraße	Mi	IO	III	
Kranenkamp	Mi	A	III	
Krautstraße	Mi	A	III	ab Glückaufstraße bis Hausnummer 33 (Wendehammer)
Krautstraße	Mi	A	V	von Hausnummer 35 bis Ohmstraße
Kreuzdornweg	Ue	A	VI	
Krummacker	Mü	A	VI	
Krummes Wiese	Ma	A	V	
Krummfuß	Mi	A	III	
Kühlstraße	He	A	VI	
Kuhlenbrink	Af		III	außer Stichstraßen, nach Widmung,
Kuhlenbrink	Af		V	Stichstraßen, nach Widmung

Straßenname	Ortsteil	Straßen- gruppen	RK	Bemerkungen
Kuhstraße	Lü	IO	IV	ab Lünerner Kirchstraße bis Hausnummer 50, außer Stichstraßen
Kuhstraße	Lü	A	VI	Stichstraßen
Kurt-Tucholsky-Straße	Ma	A	V	
Kusengarten	He	A	VI	
Kusenkamp	Mü	A	VI	
Lärchenweg	Mi	A	III	
Lammertstraße	Lü	A	VI	
Lange Wand	Af	A	VI	
Lehmbredde	Lü	A	VI	
Leibnizstraße	Mi	ÜÖ	III	
Lerschstraße	Mi	A	III	
Lessingstraße	Mi	A	III	
Liedbachstraße	Bi	IO	V	außer Stichstraßen
Liedbachstraße	Bi	A	V	Stichstraßen
Ligusterweg	Kö	A	III	
Lindenplatz	Mi	FGZ	I	
Lippestraße	Ma	A	IV	
Lise-Meitner-Straße	Mi		III	nach Widmung
Lönsstraße	Mi	A	III	
Lortzingstraße	Mi	A	III	
Ludwig-Richter-Straße	Mi	A	III	
Lübbertshof	Ma	A	V	
Lüner Bachstraße	Lü	A	VI	
Lünerner Bahnhofstraße	Lü	IO	IV	ab Lünerner Kirchstraße bis Eisenbahn, außer Stichstraßen
Lünerner Bahnhofstraße	Lü	A	VI	Stichstraßen
Lünerner Bahnhofstraße	Lü	A	-	ab Eisenbahn bis Werler Straße (B1), außerhalb geschlossener Ortslage
Lünerner Dorfstraße	Lü	A	VI	
Lünerner Kirchstraße	Lü	ÜÖ	V	
Lünerner Schulstraße	Lü	ÜÖ	III	ab Kuhstraße bis Eisenbahn, außer Stichstraßen
Lünerner Schulstraße	Lü	A	VI	Stichstraßen
Lüningstraße	Mi	A	III	
Luisenstraße	Kö	A	III	von Friedrich-Ebert-Straße bis Hausnummer 21
Luisenstraße	Kö	A	V	Fußweg
Magdeburger Straße	Kö	A	III	
Magnolienweg	Kö	A	V	
Marcusgasse	Mi	Passage	III	
Marie-Curie-Straße	Ue		III	nach Widmung
Märkische Straße	Mi	A	III	
Markt	Mi	FGZ	I	
Markt Königsborn	Kö	A	III	
Martinstraße	Mi	A	III	von Iserlohner Straße bis Höhenstraße, außer Stichstraßen
Martinstraße	Mi	A	V	von Höhenstraße bis An der Steinkuhle und Stichstraßen
Massener Bachstraße	Ma	A	V	
Massener Bahnhofstraße	Ma	ÜÖ	III	ab Massener Hellweg bis Eisenbahn
Massener Bahnhofstraße	Ma	UO		ab Eisenbahn bis Eintrachtstraße, Landesstraße außerhalb der Ortsdurchfahrt

Straßenname	Ortsteil	Straßen- gruppen	RK	Bemerkungen
Massener Bahnhofstraße	Ma	UO	III	ab Eintrachtstraße bis Dortmunder Straße
Massener Dorfstraße	Ma	A	V	
Massener Heide	Ma			Kreisstraße außerhalb der Ortsdurchfahrt
Massener Hellweg	Ma	ÜÖ	III	ab Mittelstraße bis Poststraße
Massener Kirchweg	Ma	A	V	
Massener Straße	Mi	FGZ	I	ab Markt bis Nordring
Massener Straße	Mi	IÖ	I	ab Nordring bis Rembrandtstraße
Massener Straße	Mi	IÖ	II	ab Rembrandtstraße bis Beethovenring
Massener Straße	Mi	ÜÖ	III	ab Beethovenring bis Unnaer Straße
Mauerstraße	Mi	IÖ	II	
Max-Born-Straße	Mi		III	nach Widmung
Max-Eyth-Straße	Mi	IÖ	III	
Max-Planck-Straße	Mi	IÖ	III	
Max-von-Laue-Straße	Mi		III	nach Widmung
Mehlhagen	Ma	A	V	
Merschhove	Ke	A	V	
Mesenhofstraße	Ue	A	VI	
Milanweg	Af	A	VI	
Mittelstraße	Ma	IÖ	III	außer Stichstraße
Mittelstraße	Ma	A	V	Stichstraße
Morgenstraße	Mi	IÖ	II	ab Bahnhofstraße bis Ostring
Morgenstraße	Mi	ÜÖ	III	ab Ostring bis Max-Planck-Straße
Morgenstraße	Mi	ÜÖ	III	Auffahrtsarm der B1
Mozartstraße	Mi	IÖ	III	ab Nordring bis Beethovenring, ohne Stichstraße
Mozartstraße	Mi	A	III	ab Beethovenring bis Ende, ohne Stichstraßen
Mozartstraße	Mi	A	V	Stichstraßen
Mühlenstraße	Mi	IÖ	III	außer Stichstraße
Mühlenstraße	Mi	A	V	Stichstraße
Mühlhausener Dorfstraße	Mü	A	III	
Mühlhausener Hellweg	Mü	A	V	ab Heerener Straße bis Hausnummer 38
Mühlhauser Berg	Mü	A	V	ab Heerener Straße bis Hausnummer 11
Münchener Straße	Kö	A	III	
Nelkenstraße	Kö	A	III	
Nelly-Sachs-Straße	Mi	A	IV	
Neue Ostendstraße	Ma	A	V	
Neuer Weg	Lü	A	V	
Nicolaistraße	Mi	A	V	
Niesenstraße	Mi	IÖ	III	
Nordlünerner Straße	Lü	ÜÖ	V	ab Ruhekopf bis Hausnummer 109
Nordring	Mi	IÖ	III	
Nordstraße	Ma	IÖ	V	ab Massener Hellweg bis Hausnummer 10
Nordstraße	Ma	IO		Bereich zwischen den Hausnummern 10 und 41, außerhalb geschlossener Ortslage
Nordstraße	Ma	IO	III	von Hausnummer 41 bis Massener Bahnhofstraße, außer Stichstraßen
Nordstraße	Ma	A	V	Stichstraßen und von Massener Bahnhofstr bis Hausnummer 103
Nußbredde	Mü	A	V	
Obere Husemannstraße	Mi	A/IÖ	III	
Obere Roonstraße	Ma	A	V	
Oberer Falkenweg	Af	A	III	

Straßenname	Ortsteil	Straßen- gruppen	RK	Bemerkungen
Oberer Kohlenweg	Mi	A	III	
Obermassener Kirchweg	Mi	A	III	von Massener Straße bis Abzweigung Stichstraße (Hausnummer 19 a), einschließlich Stichstraße
Obermassener Kirchweg	Mi	A	V	gepflasterter Bereich von Stichstraße bis Grenzstraße
Ohmstraße	Mi	A	III	
Ostbürener Straße	St			Kreisstraße, außerhalb der Ortsdurchfahrt
Ostbürener Weg	Si	A	VI	Hausnummern 1 bis 5
Ostendstraße	Ma	A	V	
Osterkämpe	Ma	A	V	
Ostfeldweg	Lü	A	VI	
Ostring	Mi	ÜÖ	II	
Oststraße	He	IÖ	V	
Otto-Brenner-Straße	Mi	IÖ	III	ab Rudolf-Diesel-Straße bis Am Budberg
Otto-Brenner-Straße	Mi	IÖ	V	ab Am Budberg bis Hausnummer 49
Otto-Hahn-Straße	Mi	IÖ	III	
Otto-Holzappel-Straße	Ma	IÖ	III	
Palaiseaustraße	Kö	IÖ	III	
Pappelweg	Mi	IÖ	V	
Parallelstraße	Kö	A	V	
Parkstraße	Mi	IÖ	III	
Paul-Verhoeven-Straße	Mi	A	IV	
Paula-Modersohn-Becker-Straße	Mi	A	IV	
Pestalozzistraße	Mi	A	V	
Peukinger Weg	Mi	A	III	außer Stichstraßen
Peukinger Weg	Mi	A	V	Stichstraßen
Peukmanns Hof	Ke	A	V	
Platanenallee	Mi/Kö	IÖ	III	
Platz der Kulturen	Mi		III	
Poststiege	Mi		III	Fußweg
Poststraße	Ma	IÖ	III	von Hausnummer 33 bis 37
Poth'scher Kamp	Mi	A	IV	
Potsdamer Straße	Kö	A	III	
Provinzialstraße	Ma	A	V	
Quellenweg	Mü	A	VI	
Raabeweg	Mi	A	IV	
Rademachers Weg	Mi	A	V	
Rahlenbeckstraße	Mi	A	V	
Rathausplatz	Mi	FGZ	I	
Reckerdingweg	Ma	IÖ	III	ab HansasträÙe bis Hausnummer 89
Reckerdingweg	Ma	IÖ	V	ab Hausnummer 89 bis Afferder Weg
Reesenufer	He	A	VI	
Rehfeuters Kamp	Mi	A	IV	
Reinpfad	Mi	A	III	
Rembrandtstraße	Mi	A	III	
Ringstraße	Ma	A	V	
Rio-Reiser-Weg	Mi	A	III	
Robert-Bosch-StraÙe	Mi	A	III	
Robert-Koch-Weg	Ma	A	V	
Rollmannstraße	Kö	A	III	
Rosenweg	Mi	A	III	

<b>Straßenname</b>	<b>Ortsteil</b>	<b>Straßen- gruppen</b>	<b>RK</b>	<b>Bemerkungen</b>
Rostocker Straße	Ma	A	V	
Rotdornweg	Ue	A	VI	
Rudolf-Diesel-Straße	Mi	A	III	
Ruheeck	Mü	A	VI	
Ruhekopf	Lü	UO	V	Bereich ab Lünerner Kirchstraße bis Hermann-von-Röell-Straße 1 einschließlich Stichweg
Ruhrstraße	Ma	A	IV	
Ruth-und-Ellen-Weisner-Gasse	Mi	Passage	III	
Saarbrücker Straße	Mi	A	V	
Saarstraße	Kö	A	V	
Saatweg	Mi	A	V	
Salinenstraße	Kö	A	III	
Salzweg	Kö	A	III	
Sanddornweg	Ue	A	V	
Schachtkuhle	Mi	A	V	Bereich Morgenstraße bis zum Stichweg, einschließlich Stichweg
Schäferstraße	Mi	IÖ	III	
Schillerstraße	Mi	A	III	außer Stichweg
Schillerstraße	Mi	A	V	Stichweg
Schlägelstraße	Kö	A	IV	
Schlehenweg	Ue	A	VI	
Schleiferstraße	Kö	IÖ	III	
Schlosserstraße	Kö	IÖ	III	
Schmale Straße	Mi	A	III	
Schmelzerstraße	Kö	IÖ	III	
Schmiedestraße	He	IÖ	V	
Schubertstraße	Mi	A	V	
Schürenkamp	Mü	A	VI	
Schütterweg	Mi	A	VI	
Schützenhof	Mi	A	III	
Schützenstraße	Kö	IÖ	III	
Schulstraße	Mi	IÖ	III	
Schulthenhof	Ma	A	V	
Schweriner Straße	Kö	A	III	
Schwertlacke	Ue	A	VI	
Sedanstraße	Ma	A	V	
Seitweg	He	A	VI	
Seminarstraße	Mi	A	III	
Sesekestraße	Ma			Privatstraße Land NRW
Siederstraße	Kö	A	V	
Siedlung	Lü	A	VI	
Siegfriedstraße	Ma	IO	III	ab Am Pfauenufer bis Karlstraße, außer Stichstraßen
Siegfriedstraße	Ma	A	V	Stichstraßen
Sperberstraße	Af	A	III	ab Vaersthausener Straße bis Unterer Falkenweg, außer Stichstraßen
Sperberstraße	Af	A	V	ab Unterer Falkenweg bis Wendehammer und Stichstraßen
Stefan-Zweig-Straße	Ma	A	V	
Steigerstraße	Kö	A	III	außer Bereich von Hausnummer 10 bis 14

Straßenname	Ortsteil	Straßen- gruppen	RK	Bemerkungen
Steigerstraße	Kö	A	V	von Hausnummer 10 bis 14
Steimanns Hof	Ue	A	V	
Steinen	He	A		außerhalb geschlossener Ortslage
Steinstraße	Mi	A	III	
Stettiner Straße	Ma	A	V	
Stockumer Dorfstraße	St	ÜÖ	III	außer Stichstraßen
Stockumer Dorfstraße	St	A	VI	Stichstraßen
Stockumer Hellweg	St	A	VI	von Hausnummer 15 bis 35
Stockumer Weg	Wh	ÜÖ	V	ab Stockumer Dorfstraße bis Hausnummer 6
Stockumer Wiese	St	A	VI	
Stollenhofstraße	Ue	A	IV	
Stralsunder Straße	Ma	A	V	
Ströverstraße	Lü	A	VI	
Stuttgarter Straße	Kö	A	III	
Südring	Mi	ÜÖ	II	
Südwall	Mi	A	III	
Talstraße	Mi	A	III	ab Hertingerstraße bis Hausnummer 20
Tannenweg	Mi	A	III	
Theodor-Storm-Straße	Ma	A	V	
Thomas-Mann-Straße	Ma	A	V	
Tippgarten	He	A	VI	
Trotzburgstraße	He	ÜÖ	VI	ab Auf dem Siepen bis Eisenbahn, außer Stichstraßen
Trotzburgstraße	He	A	VI	Stichstraßen
Tulpenstraße	Kö	A	III	außer Stichwege
Tulpenstraße	Kö	A	V	Stichwege
Tunnelstiege	Mi		III	Fußweg
Türkenstraße	Mi	ÜÖ	-	Kreisstraße, außerhalb der Ortsdurchfahrt
Twiete	Ue	A	III	ab Uelzener Dorfstraße bis Uelzener Hellweg
Twiete	Ue	A	-	ab Uelzener Hellweg außerhalb geschlossener Ortslage
Uelzener Dorfstraße	Ue	ÜÖ	III	
Uelzener Hellweg	Ue	A	VI	
Uelzener Weg	Mi	ÜÖ	III	
Umlandstraße	Mi	ÜÖ	III	
Ulmenstraße	Mi	A	III	
Ulrichswall	Mi	A	III	
Unnaer Straße	Ma	ÜÖ	III	ab Massener Straße bis Kleistraße
Unnaer Straße	Ma	ÜÖ	V	ab Kleistraße bis Ende
Untere Husemannstraße	Mi	A	III	
Untere Roonstraße	Ma	A	V	
Unterer Falkenweg	Af	A	III	ab Schützenstraße bis Sperberstraße, ohne Stichwege
Unterer Falkenweg	Af	A	V	ab Sperberstraße bis Hausnummer 14 und Stichwege
Vaersthausener Straße	Kö/Af	A	III	von Hausnummer 1 a bis Gadumerstraße, ohne Stichstraßen
Vaersthausener Straße	Kö/Af	A	V	ab Gadumerstraße bis Hausnummer 156 und Stichstraßen

Straßenname	Ortsteil	Straßen- gruppen	RK	Bemerkungen
Verbindungsstraße zwischen Büddenberg und Hochstraße	Mi	A	III	
Viktoriastraße	Mi	IÖ/A	III	
Vinckestraße	Mi	A	III	
Vinning	He	A	-	außerhalb geschlossener Ortslage
Virchowstraße	Ma	A	V	
Vöhdeweg	Af	A	-	außerhalb geschlossener Ortslage
Von-Aldenbockum-Weg	Ue	A	V	
Von-Ascheberg-Weg	Ue	A	V	
Von-Plettenberg-Weg	Ue	A	V	
Von-Spenge-Weg	Ue	A	V	
Vor dem Holz	Lü	A	VI	Bereich von Hausnummer 18 bis Hausnummer 36
Voßkuhle	Mi	A	III	
Waalwijker Straße	Kö	A	III	
Wagenfeldstraße	Mi	A	III	
Waldstraße	Bi	A	VI	
Wallgasse	Mi	A	V	
Wannweg	He	IÖ	V	
Wasserkurler Straße	Ma	ÜÖ	III	ab Dortmunder Straße bis Hausnummer 35
Wasserstraße	Mi	FGZ	I	ab Markt bis Ulrichswall
Wasserstraße	Mi	ÜÖ	III	ab Ulrichswall bis Kessebürener Weg
Weberstraße	Mi	A	III	
Weidenweg	Mi	A	III	
Weimarer Straße	Mi	A	III	außer Stichstraße (Hausnummer 11 bis Wendehammer)
Weimarer Straße	Mi	A	V	Stichstraße (Hausnummer 11 bis Wendehammer)
Weißdornweg	Ue	A	VI	
Wellersbergplatz	Ma	A	IV	ab Auf der Tüte bis Ruhrallee
Wellersbergplatz	Ma	A	V	ab Ruhrallee bis Buderusstraße
Wellingloh	Mi	A	VI	
Werler Straße	Ue	A	VI	Bereich ab Heisenbergstraße bis Ende und Bereich von Hausnummer 21 bis Hausnummer 42
Werner-Bergengruen-Straße	Ma	A	V	
Westheck	Ma	A	V	
Westhemmerder Dorfstraße	Wh	ÜÖ	V	ab Hausnummer 2b bis Zum Bröhl
Westhemmerder Weg	He	UO	III	ab Wannweg bis Hemmerder Dorfstraße
Westkamp	Ma	A	V	
Westring	Mi	IÖ	III	
Weststraße	Ma	A	V	
Westweide	He	A	VI	
Wiedenkamp	Ke	A	VI	
Wielandstraße	Mi	A	III	
Wiemannstraße	Lü	A		Privatstraße, nicht gewidmet
Wiesenanger	Mi	A	III	
Wiesenstraße	Mi	A	III	
Wilhelm-Sternfeld-Gasse	Mi	Passage	III	
Wilhelminenstraße	Kö	A	III	
Wilhelmstraße	Ma	A	V	
Winkelweg	Ma	A	V	

Straßenname	Ortsteil	Straßen- gruppen	RK	Bemerkungen
Zechenplatz	Kö	A	V	
Zechenstraße	Kö	A	V	ab Dorotheenstraße bis Hausnummer 92
Zechenstraße	Kö	IO	III	ab Kamener Straße bis Hammer Straße
Zedernweg	Mi	A	VI	
Ziegelstraße	Mi	A	III	
Zimmerplatz	Kö	A	V	
Zu den Brüchen	Bi	A	VI	
Zum Bornekamp	Mi	A	VI	
Zum Bröhl	Wh	ÜÖ	V	
Zum Dörgänger	He	A	VI	ab Oststraße bis Hausnummer 11
Zum Dorfanger	Bi	A	V	
Zum Eichborn	Bi	A	VI	ab Bilmericher Dorfstraße bis Hausnummer 4
Zum Hach	Bi	A	VI	
Zum Osterfeld	Mü	A	IV	ab Uelzener Dorfstraße bis Dreishofstraße
Zum Osterfeld	Mü	A	V	ab Dreishofstraße bis Hausnummer 30
Zum Schanzengraben	Ma	A	III	
Zum Südfeld	Bi	A	V	
Zum Tierhagen	Si	A	VI	
Zur Kölke	Mü	A	VI	
Zur Massener Mühle	Ma	A	V	
Zur Österwiese	Bi	A	VI	

## § 2

Die 14. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Unna tritt am 01.01.2016 in Kraft.

### Bekanntmachungsanordnung

Die 14. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Unna wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 7 Abs. 6 GO NRW eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung wurde nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht,
- c) der Bürgermeister hat den Beschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Kreisstadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Unna, 18.12.2015

gez. Werner Kolter  
Bürgermeister

85.

**Bekanntmachung****15. Änderungssatzung vom 18.12.2015 der Gebührensatzung zur Abwassersatzung der Stadt Unna vom 18.12.2001, zuletzt geändert durch die 14. Änderungssatzung vom 22.12.2014**

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 25. Juni 2015 (GV. NRW. S. 496) und der §§ 1, 2, 4, 6, 7 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. S. 610), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Meldegesetzes vom 08. September 2015 ([GV. NRW. S. 666](#)), und des § 65 des Wasser-gesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) vom 25. Juni 1995 (GV. NRW. S. 926 / SGV. NRW. S. 77), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Landeswassergesetzes vom 05. März 2013 (GV. NRW. S. 133) in Verbindung mit § 22 der Abwassersatzung für das kanalisierte und nicht kanalisierte Gebiet der Stadt Unna vom 15.12.1995, zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 05. Oktober 2011, hat der Rat der Kreisstadt Unna in seiner Sitzung am 17.12.2015 folgende 15. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Abwassersatzung vom 18.12.2001 beschlossen:

**§ 1**

Der § 3 Absatz 4 der Gebührensatzung zur Abwassersatzung wird wie folgt gefasst:

Bei der Wassermenge aus privaten Wasserversorgungsanlagen hat der Gebührenpflichtige den Mengennachweis durch eine auf seine Kosten eingebauten und ordnungsgemäß funktionierenden Wasserzähler zu führen. Den Nachweis über den ordnungsgemäß funktionierenden Wasserzähler obliegt dem Gebührenpflichtigen. Ist dem Gebührenpflichtigen der Einbau eines solchen Wasserzählers nicht zumutbar, so ist die Gemeinde berechtigt, die aus diesen Anlagen zugeführten Wassermengen zu schätzen (z. B. auf der Grundlage der durch die wasserrechtliche Erlaubnis festgelegten Entnahmemengen, auf der Grundlage der Pumpleistung sowie Betriebsstunden der Wasserpumpe, unter Berücksichtigung der statistischen Verbräuche im Gemeindegebiet oder unter Berücksichtigung der entsprechenden Personenpauschale entsprechend den Regelungen des § 3 Abs. 3 der Satzung). Eine Schätzung erfolgt auch, wenn der Wasserzähler nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Schmutzwassermengen aus privaten Wasserversorgungsanlagen sind bezogen auf das Kalenderjahr durch eine schriftliche Meldung bis zum 28.02. des nachfolgenden Jahres durch den Gebührenpflichtigen bei der Gemeinde

nachzuweisen. Fällt der 28.02. des nachfolgenden Jahres auf einen Samstag oder Sonntag endet die Ausschlussfrist am darauf folgenden Montag. Andernfalls wird die Wassermenge geschätzt.

## § 2

Der § 3 Absatz 5 der Gebührensatzung zur Abwassersatzung wird wie folgt gefasst:

Bei der Ermittlung der Schmutzwassermenge werden die auf dem Grundstück anderweitig verbrauchten oder zurückgehaltenen Wassermengen (sog. Wasserschwindmengen) abgezogen, die nachweisbar nicht dem öffentlichen Kanal zugeführt werden. Der Nachweis der Wasserschwindmengen obliegt den Gebührenpflichtigen. Der Gebührenpflichtige ist grundsätzlich verpflichtet, den Nachweis durch eine auf seine Kosten eingebaute, ordnungsgemäß funktionierende und geeignete Messeinrichtung zu führen:

### Nr. 1: Abwasser-Messeinrichtung

Geeignete Abwasser-Messeinrichtungen sind technische Geräte, die in regelmäßigen Abständen kalibriert werden müssen. Die Kalibrierung ist nach den Hersteller-Angaben durchzuführen und der Gemeinde nachzuweisen, um die ordnungsgemäße Funktion der Abwasser-Messeinrichtung zu dokumentieren. Wird dieser Nachweis nicht geführt, findet eine Berücksichtigung der Abzugsmengen nicht statt.

### Nr. 2: Wasserzähler

Ist die Verwendung einer Abwasser-Messeinrichtung im Einzelfall technisch nicht möglich oder dem Gebührenpflichtigen nicht zumutbar, so hat er den Nachweis durch einen auf seine Kosten eingebauten, ordnungsgemäß funktionierenden und geeichten Wasserzähler zu führen. Der Wasserzähler muss alle 6 Jahre gemäß den §§ 12 bis 14 i. V. m. dem Anhang B Nr. 6.1 der Bundes-Eichordnung durch einen neuen, geeichten Wasserzähler ersetzt werden. Der Nachweis über die ordnungsgemäße Funktion sowie Eichung des Wasserzählers obliegt dem Gebührenpflichtigen. Wird dieser Nachweis nicht geführt, findet eine Berücksichtigung der Abzugsmengen nicht statt.

### Nr. 3: Nachweis durch nachprüfbare Unterlagen

Ist im Einzelfall auch der Einbau eines Wasserzählers zur Messung der Wasserschwindmengen technisch nicht möglich oder dem Gebührenpflichtigen nicht zumutbar, so hat der Gebührenpflichtige den Nachweis durch nachprüfbare Unterlagen zu führen. Aus diesen Unterlagen muss sich insbesondere ergeben, aus welchen nachvollziehbaren Gründen Wassermengen der gemeindlichen Abwassereinrichtung nicht zugeleitet werden und wie groß diese Wassermengen sind. Die nachprüfbaren

Unterlagen müssen geeignet sein, der Gemeinde eine zuverlässige Schätzung der auf dem Grundstück zurückgehaltenen Wassermengen zu ermöglichen. Sind die nachprüfbaren Unterlagen un schlüssig und / oder nicht nachvollziehbar, werden die geltend gemachten Wasserschwindmengen nicht anerkannt. Soweit der Gebührenpflichtige durch ein spezielles Gutachten bezogen auf seine Wasserschwindmengen den Nachweis erbringen will, hat er die gutachterlichen Ermittlungen vom Inhalt, von der Vorgehensweise und vom zeitlichen Ablauf vorher mit der Gemeinde abzustimmen. Die Kosten für das Gutachten trägt der Gebührenpflichtige.

Wasserschwindmengen sind bezogen auf das Kalenderjahr durch einen schriftlichen Antrag bis zum 28.02. des nachfolgenden Jahres durch den Gebührenpflichtigen bei der Gemeinde geltend zu machen. Nach Ablauf dieses Datums findet eine Berücksichtigung der Wasserschwindmengen nicht mehr statt (Ausschlussfrist). Fällt der 28.02. des nachfolgenden Jahres auf einen Samstag oder Sonntag endet die Ausschlussfrist am darauf folgenden Montag.

### § 3

(1) Der § 3 Absatz 6 der Gebührensatzung zur Abwassersatzung wird wie folgt gefasst:

Die Benutzungsgebühr für Schmutzwasser beträgt je Kubikmeter

- a) für alle Benutzer der öffentlichen Abwasseranlage mit Ausnahme der unter b) und c) geregelten Fälle **2,73 €**
- b) für alle Benutzer der öffentlichen Abwasseranlage, die an den Lippeverband wegen der Abwasserbeseitigung unmittelbar Beiträge entrichten **1,31 €**
- c) für Benutzer gemäß § 1 Abs. 4 der Satzung **1,43 €.**

(2) Der § 4 Absatz 6 der Gebührensatzung zur Abwassersatzung wird wie folgt gefasst:

Die Benutzungsgebühr für Niederschlagswasser beträgt je vollen m<sup>2</sup> an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossener, befestigter Grundstücks-fläche

- a) für alle Benutzer der öffentlichen Abwasseranlage mit Ausnahme der unter b) und c) geregelten Fälle **1,46 €**
- b) für alle Benutzer der öffentlichen Abwasseranlage, die an den Lippeverband wegen der Abwasserbeseitigung unmittelbar Beiträge entrichten **1,08 €**
- c) für Benutzer gemäß § 1 Abs. 4 der Satzung **0,37 €.**

(3) Der § 6 Absatz 2 der Gebührensatzung zur Abwassersatzung wird wie folgt gefasst:

Die Gebühr beträgt je Kubikmeter abgefahrenen Klärschlamm oder ausgepumpte / abgefahrene Menge **34,37 €.**

## **§ 2**

Diese 15. Änderungssatzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

### **Bekanntmachungsanordnung**

Die 15. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Abwassersatzung der Stadt Unna wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 7 Abs. 6 GO NRW eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung wurde nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht,
- c) der Bürgermeister hat den Beschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Kreisstadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Unna, 18.12.2015

gez. Werner Kolter  
Bürgermeister

Abl.KrStUN 25 – 85 / 18. Dezember 2015

## 86. Bekanntmachung

### **Satzung über die 4. Änderung der Satzung der Kreisstadt Unna über die Festlegung der Gemeindegebietsteile und der Höhe des Geldbetrages nach § 51 Abs. 5 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 18.12.2015**

Der Rat der Kreisstadt Unna hat in seiner Sitzung am 17.12.2015 aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666, SGV NRW S. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2015 (GV. NRW. S. 496), und des § 51 Abs. 5 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. März 2000 (GV NRW S. 256), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Mai 2014 (GV. NRW. S. 294), beschlossen:

#### **§1**

Der räumliche Geltungsbereich der Satzung umfasst den Geltungsbereich der Satzung der Kreisstadt Unna über die Festlegung der Gemeindegebietsteile und der Höhe des Geldbetrages nach § 51 Abs. 5 der Landesbauordnung Nordrhein-Westfalen und den Bereich der 1. Änderung dieser Satzung vom 02. Juni 2006.

#### **§2**

Der § 2 der Satzung der Stadt Unna über die Festlegung der Gemeindegebietsteile und der Höhe des Geldbetrages nach § 51 Abs. 5 der Bauordnung Nordrhein-Westfalen vom 08. Dezember 2003 erhält folgende Neufassung:

#### **„§ 2**

Unter Zugrundelegung eines vom Hundert-Satzes von 20 der durchschnittlichen Herstellungskosten einschließlich der Kosten des Grunderwerbs wird der Geldbetrag je Stellplatz vom Inkrafttreten der Satzung

bis einschließlich 31.12.2018	
In den Gemeindegebietsteilen I und II	auf € 2.500

und ab dem 01.01.2019	
in dem Gemeindegebiet I	auf € 11.500
in dem Gemeindegebiet II	auf € 9.500

unter Zugrundelegung eines vom Hundert-Satzes von ca. 80 % der vorgenannten Kosten festgesetzt."

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Satzung kann von jedermann beim Bereich Planung der Kreisstadt Unna, Rathausplatz 1 (Rathaus, 3. Obergeschoss, Aufgang B; Ostflügel, Zimmer 307), während der Dienststunden

**montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr**  
und  
**freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr**  
eingesehen werden.

Unna, 18.12.2015

gez. Werner Kolter  
Bürgermeister



### **Bekanntmachungsanordnung**

Die Satzung über die 4. Änderung der Satzung der Kreisstadt Unna über die Festlegung der Gemeindegebietsteile und der Höhe des Geldbetrages wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 7 Abs. 6 GO NRW eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung wurde nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht,
- c) der Bürgermeister hat den Beschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Kreisstadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Unna, 18.12.2015

gez. Werner Kolter  
Bürgermeister

Abl.KrStUN 25 – 86 / 18. Dezember 2015



Bei den städtebaulichen Maßnahmen der Sozialen Stadt handelt es sich gemäß § 171 e BauGB um Maßnahmen zur Stabilisierung und Aufwertung von durch soziale Missstände benachteiligten Teilen des Gemeindegebiets, in denen ein besonderer Entwicklungsbedarf besteht.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Unna, 18.12.2015

gez. Werner Kolter  
Bürgermeister

Abl.KrStUN 25 – 87 / 18. Dezember 2015

**88. Bekanntmachung****Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Unna-Lünern Nr. 9  
„Am alten Bach“**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehrsplanung der Kreisstadt Unna hat in seiner Sitzung am 30.09.2015 folgenden Beschluss gefasst, der hiermit öffentlich bekannt gemacht wird:

1. Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die städtebauliche Neuordnung der Freiflächen südlich des Lünerner Bachs zu schaffen, ist ein Bebauungsplan mit der Bezeichnung Unna-Lünern Nr. 9 „Am alten Bach“ im Sinne des § 30 (1) BauGB aufzustellen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans wird begrenzt:

- Im Norden vom Lünerner Bach, Flurstück 199 der Flur 6, Gemarkung Lünern,
- im Osten von der Ostgrenze des Flurstücks 600 der Flur 6, Gemarkung Lünern,
- im Süden von den südlichen Grenzen der Flurstücke 598 und 600 der Flur 6, Gemarkung Lünern,
- im Westen von der Lünerner Bahnhofstraße.

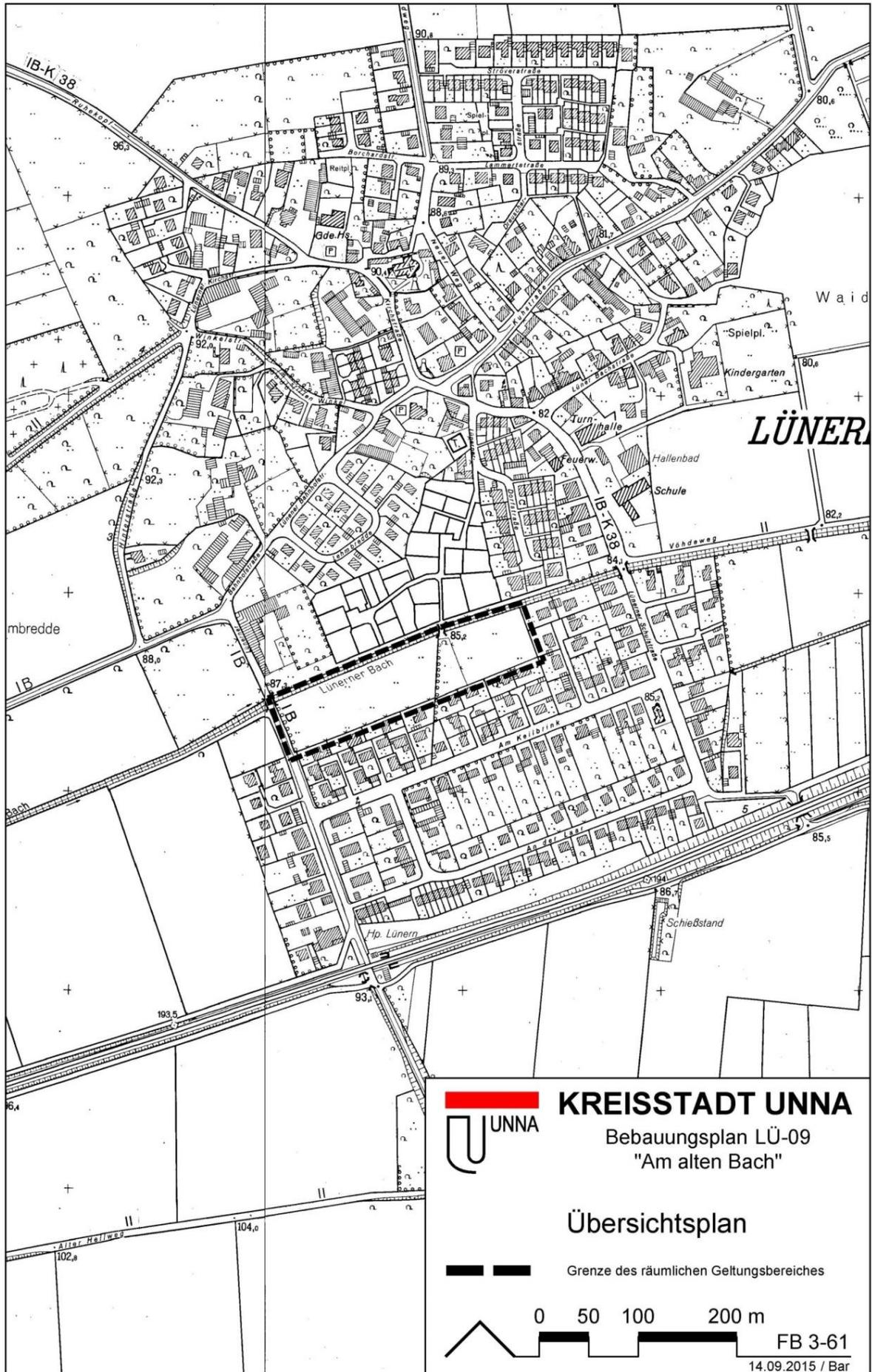
Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in dem beigefügten Lageplan (Anlage1) dargestellt.

2. Die Öffentlichkeit ist gemäß § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig in Form einer Bürgerversammlung auf Grundlage des Entwurfs zu beteiligen. Ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung zu geben.

Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB aufgestellt werden.

Unna, den 18.12.2015

gez. Werner Kolter  
Bürgermeister



89.

**Bekanntmachung****Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Unna Nr. 19  
„Massener Straße“, 3. Änderung**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehrsplanung der Kreisstadt Unna hat in seiner Sitzung am 30.09.2015 folgenden Beschluss gefasst, der hiermit öffentlich bekannt gemacht wird:

1. Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Schaffung von zusätzlichen Wohnnutzungen im Bereich zwischen Gürtelstraße und Hertingerstraße einerseits und die Anpassung des Bebauungsplans an geänderte planerische Rahmenbedingungen andererseits zu schaffen, ist der Bebauungsplan mit der Bezeichnung Unna Nr. 19 „Massener Straße“ - 3. Änderung aufzustellen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Unna Nr. 19 „Massener Straße“ – 3. Änderung wird begrenzt:

- |           |  |
|-----------|--|
| im Norden | von der nördlichen Grenze der Flurstücke 1025, 608, 58, 488, Flur 37, Gemarkung Unna,  |
| im Osten  | durch die östliche Grenze des Flurstücks 488, Flur 37, Gemarkung Unna, die südöstlichen Grenzen der Flurstücke 58, 59, 608, 606, 604 und 48, Flur 37, Gemarkung Unna |
| im Westen | von den westlichen Grenzen der Flurstücke 48, 821, 819, 817, 1025, Flur 37, Gemarkung Unna.  |

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist in dem beigefügten Lageplan (s. Anlage) dargestellt.

2. Die Öffentlichkeit ist gemäß § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig an der Plan-aufstellung zu beteiligen. Ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

Die Aufstellung des Bebauungsplans soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB durchgeführt werden. Von einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB, dem Umweltbericht nach § 2 BauGB, der Angabe nach § 3 (2) Satz 2 BauGB und der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 (4) BauGB wird abgesehen; § 4 c BauGB ist nicht anzuwenden.

Unna, den 18.12.2015

gez. Werner Kolter  
Bürgermeister



90.

**Bekanntmachung****Aufstellungsbeschluss für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan  
Unna Nr. 14 „Potsdamer Straße“**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehrsplanung der Kreisstadt Unna hat in seiner Sitzung am 30.09.2015 folgenden Beschluss gefasst, der hiermit öffentlich bekannt gemacht wird:

1. Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Ersatzbebauung an der Potsdamer Straße zu schaffen, ist der Vorhabenbezogene Bebauungsplan mit der Bezeichnung Unna Nr. 14 „Potsdamer Straße“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB aufzustellen.

Von einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB, dem Umweltbericht nach § 2 BauGB, der Angabe nach § 3 (2) Satz 2 BauGB und der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 (4) BauGB wird abgesehen; § 4 c BauGB ist nicht anzuwenden.

Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans UN-14 „Potsdamer Straße“ umfasst die Flurstücke 346, 222, 223 und 224, Flur 40, Gemarkung Unna.

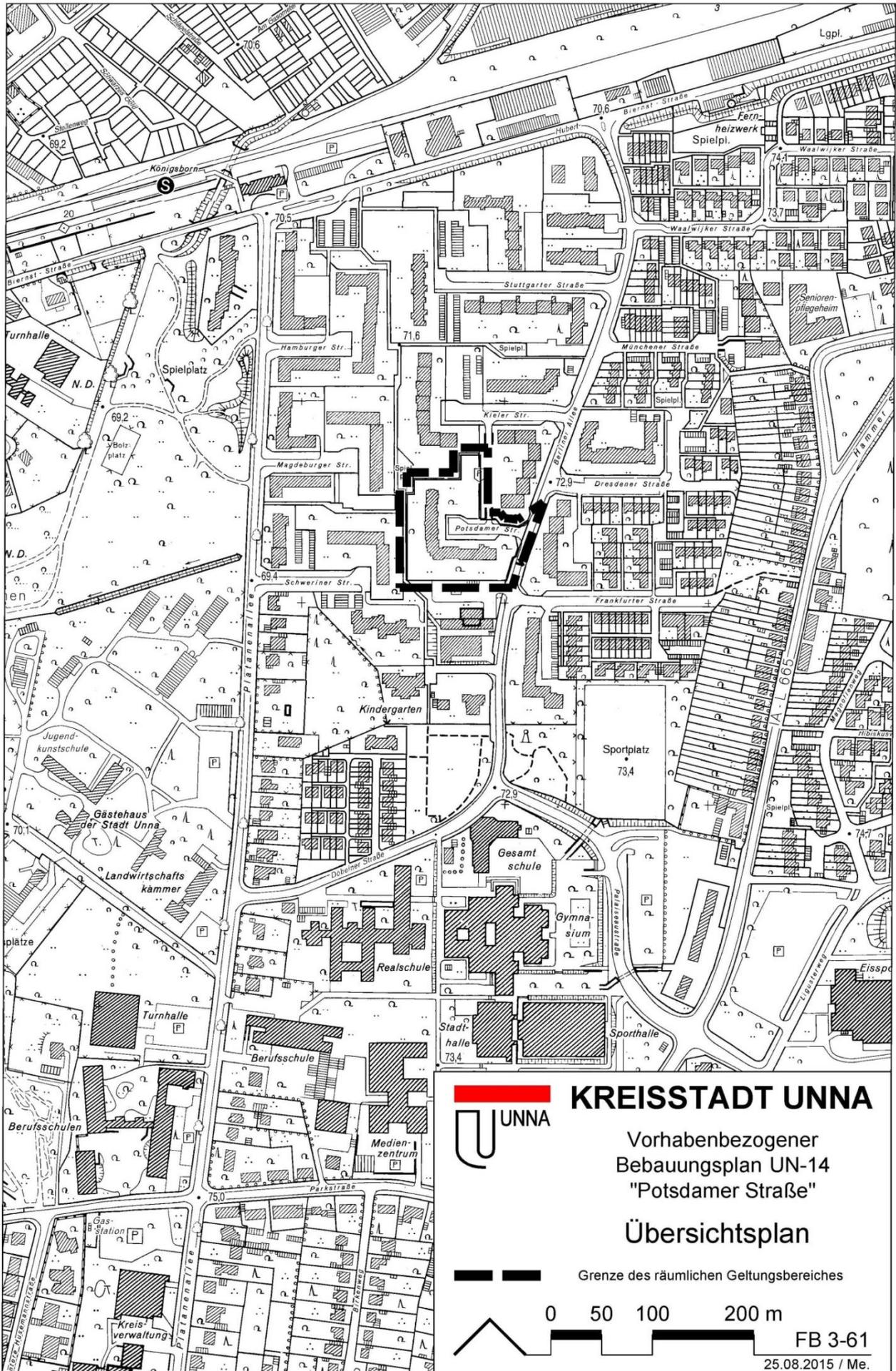
Der räumliche Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans ist in dem beigefügten Lageplan (s. Anlage) dargestellt.

Mit Aufstellung dieses Vorhabenbezogenen Bebauungsplans erfolgt zugleich die Aufhebung des Bebauungsplans UN-11 „Berliner Allee“ für den Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans UN-14 „Potsdamer Straße“.

2. Die Öffentlichkeit ist gem. § 3 (1) BauGB frühzeitig an der Planaufstellung zu beteiligen. Ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung zu geben.

Unna, den 18.12.2015

gez. Werner Kolter  
Bürgermeister



**91. Bekanntmachung****Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans  
Unna-Hemmerde Nr. 14 B „Heckenstraße/  
Nördlich Westhemmerder Weg“**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehrsplanung der Kreisstadt Unna hat in seiner Sitzung am 02.12.2015 folgenden Beschluss gefasst, der hiermit öffentlich bekannt gemacht wird:

1. Von dem Ergebnis der gemäß § 3 (1) BauGB durchgeführten frühzeitigen Bürgerbeteiligung in Form einer Bürgerversammlung am 23.06.2015 wird Kenntnis genommen (vgl. Anlage 1).
2. Der Bebauungsplanentwurf Unna-Hemmerde Nr. 14 B „Heckenstraße/nördlich Westhemmerder Weg“ ist mit der dazugehörigen Begründung gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 (2) BauGB im Rahmen der öffentlichen Auslegung zu beteiligen.

Da der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt wird, wird von der Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB, dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, der Angabe nach § 3 (2) Satz 2 BauGB und der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 (4) BauGB abgesehen; § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Der Entwurf des Bebauungsplans Unna-Hemmerde Nr. 14 B „Heckenstraße/nördlich Westhemmerder Weg“, inkl. Begründung liegt gem. § 3 Absatz 2 BauGB in der Zeit vom

**30.12.2015 bis einschließlich 01.02.2016**

bei dem Bereich 3-61, Bauleitplanung (ehemals Planungsamt) der Kreisstadt Unna, Rathausplatz 1 (Rathaus, 3. Obergeschoss, Aufgang B, Ostflügel, Aushang neben Raum 307), während der Dienststunden

**montags bis donnerstags von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

und

**freitags von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr**

zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus.

Zusätzlich kann der Entwurf des Bebauungsplans Unna-Hemmerde Nr. 14 B „Heckenstraße/nördlich Westhemmerder Weg“ inkl. Begründung im Internet eingesehen werden. Unter der Internetadresse <http://www.unna.de> ist unter der Rubrik „Bauen und Wohnen, Wirtschaft, Umwelt, Gutachterausschuss“, Unterpunkt „Bebauungspläne“ eine Liste der Bebauungspläne im laufenden Verfahren zu finden. Hier sind die Planunterlagen als Download abrufbar.

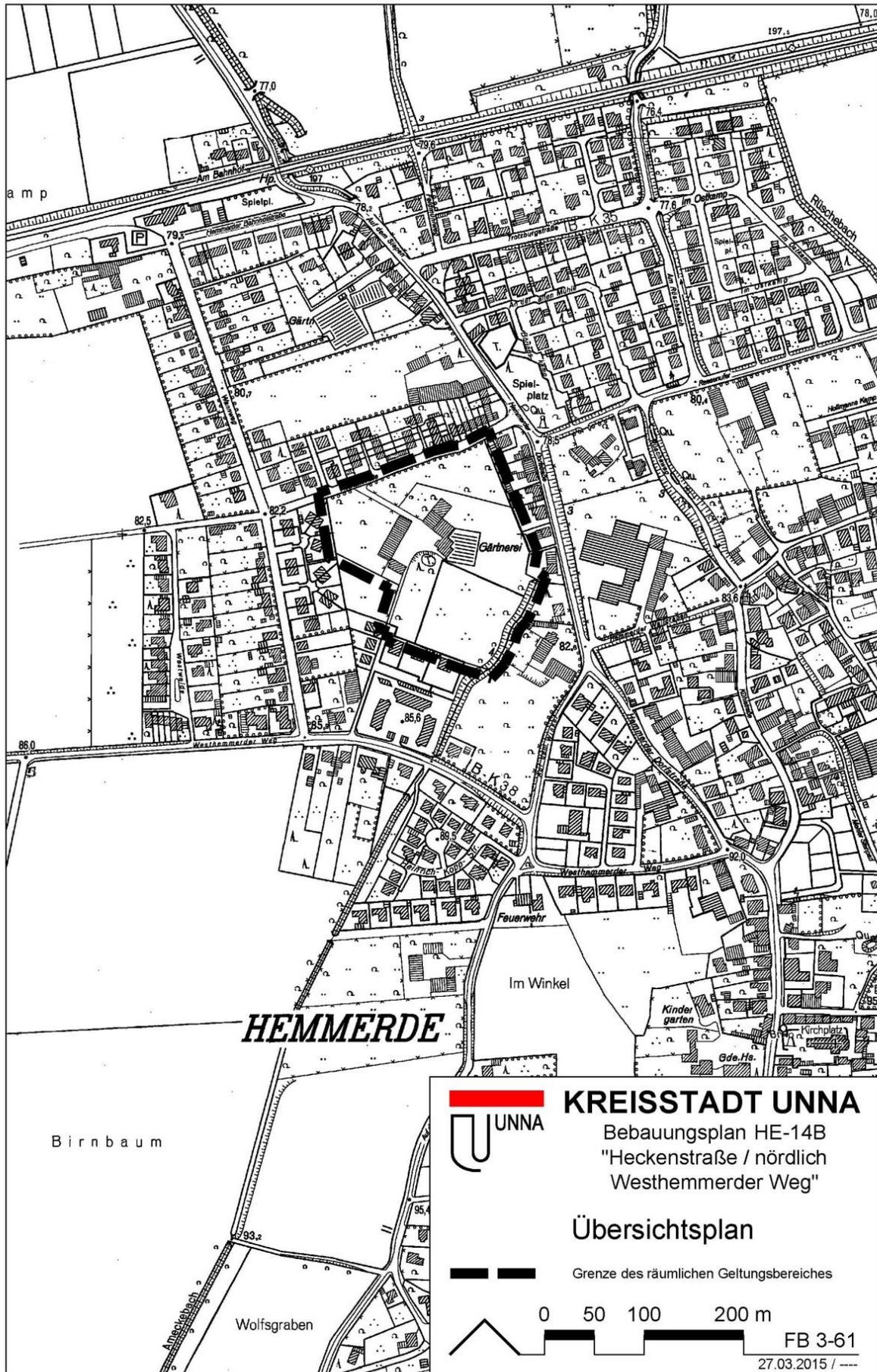
Stellungnahmen hierzu können während der o. g. Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Bereich 3-61, Bauleitplanung vorgebracht werden.

Für Fragen und Auskünfte stehen Mitarbeiter des Bereiches Bauleitplanung zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 (2) Satz 2 BauGB nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und bei Aufstellung eines Bebauungsplanes ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Unna, den 18.12.2015

gez. Werner Kolter  
Bürgermeister



92.

## **Bekanntmachung**

### **des Wahlleiters der Kreisstadt Unna über die Nachfolge für ein ausgeschiedenes Ratsmitglied**

Herr Siegfried Pogadl von der SPD-Fraktion ist aus Unna verzogen und hat dadurch sein Mandat im Rat der Kreisstadt Unna verloren.

Herr Siegfried Pogadl ist aus der Reserveliste in den Rat der Kreisstadt Unna gewählt worden. Gemäß § 45 Kommunalwahlgesetz rückt der unter Nr. 8 der Reserveliste der Partei Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD – geführte

**Peter Glowalla, Altendorfer Str. 6, 59427 Unna,**

in den Rat der Kreisstadt Unna ein.

Gegen diese Feststellung kann innerhalb eines Monats vom Zeitpunkt der Bekanntmachung dieser Veröffentlichung an

### **Einspruch**

beim Wahlleiter der Kreisstadt Unna, Rathausplatz 1, eingelegt werden.

Unna, den 14.12.2015

gez. Werner Kolter  
Wahlleiter

Abl.KrStUN 25 – 92 / 18. Dezember 2015

93.

**Bekanntmachung****Flurbereinigungsverfahren Fröndenberg-Ostbüren  
Verfahrensteilgebiet Fröndenberg-Ostbüren**

Az.: 33.6 - 6 09 12 - H 04

**Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung  
(Bodenwertermittlung)**

Im v. g. Flurbereinigungsverfahren werden hiermit die Ergebnisse der Wertermittlung gem. § 32 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der zurzeit gültigen Fassung festgestellt, nachdem Einwendungen geprüft und bewertet worden sind.

Die Ergebnisse der Wertermittlung werden für folgende Flurstücke festgestellt:

Stadt	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Fröndenberg	Bausenhagen	1	3, 5-7, 11, 12, 130, 160/13, 161/13, 162/13, 248-250
Fröndenberg	Ostbüren	6	120, 121, 123, 124/2, 124/3, 125/1, 127, 221, 222
		7	17, 18, 20-25, 35, 36, 74, 82, 83, 101, 103, 104
		8	24, 28, 38-42, 48-50, 53, 53/25, 54, 54/25, 58/51, 62/22, 63/25, 70
		9	22-30, 34, 36, 53
		10	1-9, 16-23, 25-28, 30-35, 37, 59, 60, 62-71, 73, 76, 77, 86-91
Unna	Siddinghausen	4	120/45

**Gründe**

Die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung ist gem. § 32 FlurbG zulässig und gerechtfertigt. Die Nachweise über die Ergebnisse der Wertermittlung haben am 13.04.2011 in der Zeit von 13:00 Uhr-18:00 Uhr für die Beteiligten zur Einsichtnahme ausgelegt und sind zur gleichen Zeit erläutert worden. Die einzelnen Verhandlungen zur Wertermittlung fanden zusammen mit dem Planwuschtermin vom 11.05. – 13.05.2011 statt.

Die gegen die Ergebnisse vorgebrachten Einwendungen vom 11.05.2011 bezogen auf die Flurstücke 160/13 und 162/13 (Gemarkung Bausenhagen, Flur 1) wurden seitens der Flurbereinigungsbehörde geprüft. Die Einwendungen sind als unbegründet bewertet worden. Es erfolgte keine Änderung der vorgelegten Wertermittlungsergebnisse.

Die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung ist im Internet der Bezirksregierung Arnsberg wie folgt einzusehen:  
[www.bra.nrw.de/310099](http://www.bra.nrw.de/310099)

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung kann innerhalb eines Monats nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Bezirksregierung Arnsberg schriftlich einzureichen (Postanschrift: siehe Absender im Bescheid) oder zur Niederschrift zu erklären. Der Widerspruch kann auch durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur nach dem Signaturgesetz erhoben werden. Das elektronische Dokument muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach § 2 Nr. 3 des Signaturgesetzes vom 16.05.2001 (BGBl. I S. 876) in der jeweils geltenden Fassung versehen sein.

#### Hinweis:

Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten. Näheres zur elektronischen Widerspruchserhebung finden Sie auf der Internet-Seite der Bezirksregierung Arnsberg unter [www.bezreg-arnsberg.nrw.de](http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de) unter „Kontakt“ und „Elektronisches Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP)“ und dort unter dem Link „<http://www.egvp.de>“.



Im Auftrag

  
(Dezernent 33.1)

94.

**Bekanntmachung****Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen vom 18.12.2015 - Autoschau -**

Aufgrund des § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten vom 16.11.2006 (G.V. NRW S. 516) geändert durch Gesetz vom 30. April 2013 (GV. NRW. S. 208) i. V. m. §§ 1 und 25 ff des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz -OBG-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV NRW S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 2. Oktober 2014 (GV. NRW. S. 622), wird von der Kreisstadt Unna als örtlicher Ordnungsbehörde gemäß Beschluss des Rates der Kreisstadt Unna vom 17.12.2015 für das Gebiet der Kreisstadt Unna folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

**§ 1**

Verkaufsstellen dürfen am 02.10.2016 und am 01.10.2017 in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

**§ 2**

Die Regelung wird innerhalb des Ortsteiles Unna-Mitte auf die nachstehenden Bereiche

1. Innenstadt (Begrenzung im Westen, Süden und Osten durch den Verkehrsring (beidseitig) sowie im Norden durch die Bahnlinie Unna-Dortmund),
2. Verkaufszentrum Unna-West (Begrenzung nördlich der B 1, westlich der Feldstraße, unmittelbar beidseitig der Massener Straße, östlich der Autobahn A 1)

begrenzt.

**§ 3**

1. Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen der §§ 1 und 2 Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten offen hält oder in diesen Geschäftszeiten andere als die zugelassenen Waren verkauft.
2. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 13 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten mit einer Geldbuße bis 5000,00 € geahndet werden.

**§ 4**

Diese Verordnung tritt am Tag nach Bekanntmachung in Kraft.

### **Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 7 Abs. 6 GO NRW eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Verordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Beschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Unna, 18.12.2015

Kreisstadt Unna als örtliche Ordnungsbehörde  
Der Bürgermeister

gez. Werner Kolter

Abl.KrStUN 25 – 94 / 18. Dezember 2015

**95. Bekanntmachung****Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen vom 18.12.2015 - Weihnachtsmarkt Unna-Mitte -**

Aufgrund des § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten vom 16.11.2006 (G.V. NRW S. 516) geändert durch Gesetz vom 30. April 2013 (GV. NRW. S. 208) i. V. m. §§ 1 und 25 ff des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz -OBG-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV NRW S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 2. Oktober 2014 (GV. NRW. S. 622), wird von der Kreisstadt Unna als örtlicher Ordnungsbehörde gemäß Beschluss des Rates der Kreisstadt Unna vom 17.12.2015 für das Gebiet der Kreisstadt Unna folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

**§ 1**

Verkaufsstellen dürfen am 27.11.2016 und am 03.12.2017 in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

**§ 2**

Die Regelung wird innerhalb des Ortsteiles Unna-Mitte auf die nachstehenden Bereiche

1. Innenstadt (Begrenzung im Westen, Süden und Osten durch den Verkehrsring (beidseitig) sowie im Norden durch die Bahnlinie Unna-Dortmund),
2. Verkaufszentrum Unna-West (Begrenzung nördlich der B 1, westlich der Feldstraße, unmittelbar beidseitig der Massener Straße, östlich der Autobahn A 1)

begrenzt.

**§ 3**

1. Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen der §§ 1 und 2 Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten offen hält oder in diesen Geschäftszeiten andere als die zugelassenen Waren verkauft.
2. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 13 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten mit einer Geldbuße bis 5000,00 € geahndet werden.

**§ 4**

Diese Verordnung tritt am Tag nach Bekanntmachung in Kraft.

### **Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 7 Abs. 6 GO NRW eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Verordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Beschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Unna, 18.12.2015

Kreisstadt Unna als örtliche Ordnungsbehörde  
Der Bürgermeister

gez. Werner Kolter

Abl.KrStUN 25 – 95 / 18. Dezember 2015

**96. Bekanntmachung****Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen vom 18.12.2015 - Westfalenmarkt -**

Aufgrund des § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten vom 16.11.2006 (G.V. NRW S. 516) geändert durch Gesetz vom 30. April 2013 (GV. NRW. S. 208) i. V. m. §§ 1 und 25 ff des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz -OBG-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV NRW S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 2. Oktober 2014 (GV. NRW. S. 622), wird von der Kreisstadt Unna als örtlicher Ordnungsbehörde gemäß Beschluss des Rates der Kreisstadt Unna vom 17.12.2015 für das Gebiet der Kreisstadt Unna folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

**§ 1**

Verkaufsstellen dürfen am 03.04.2016 und am 02.04.2017 in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

**§ 2**

Die Regelung wird innerhalb des Ortsteiles Unna-Mitte auf die nachstehenden Bereiche

1. Innenstadt (Begrenzung im Westen, Süden und Osten durch den Verkehrsring (beidseitig) sowie im Norden durch die Bahnlinie Unna-Dortmund),
2. Verkaufszentrum Unna-West (Begrenzung nördlich der B 1, westlich der Feldstraße, unmittelbar beidseitig der Massener Straße, östlich der Autobahn A 1)

begrenzt.

**§ 3**

1. Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen der §§ 1 und 2 Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten offen hält oder in diesen Geschäftszeiten andere als die zugelassenen Waren verkauft.
2. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 13 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten mit einer Geldbuße bis 5000,00 € geahndet werden.

**§ 4**

Diese Verordnung tritt am Tag nach Bekanntmachung in Kraft.

### **Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 7 Abs. 6 GO NRW eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Verordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Beschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Unna, 18.12.2015

Kreisstadt Unna als örtliche Ordnungsbehörde  
Der Bürgermeister

gez. Werner Kolter

Abl.KrStUN 25 – 96 / 18. Dezember 2015